

Ihr Eigentum

Das Magazin für
Münsterdorf und
die Umgebung ...

Leben auf dem Land

Seite 7



Haus & Grund
Eigentum. Schutz. Gemeinschaft.
Münsterdorf und Umgebung



Neuer Partner S. 8



Rehe im Garten S. 35



Wahlthesen 2017 S. 16



Mietbetrüger S. 36



Ein Nachruf S. 33



Tote bei Aufruhr S. 13



Zuhause ist einfach.



Wenn man einen Immobilienpartner hat, der für jedes Bedürfnis das passende Angebot findet.

Liebe Leser,

... neulich bin ich wieder einmal in dem idyllisch gelegenen Bauerndorf Bissee in der Nähe von Bordesholm gewesen. Anlass war die Eröffnung der Skulpturensaison 2017. Schon die Fahrt von Bordesholm über Brügge nach Bissee bei strahlendem Sonnenschein war ein reines Vergnügen. Immer wieder tauchten zur rechten wie zur linken Seite leuchtend gelbe Rapsfelder in den Senken und am Horizont auf – und all das ohne störende, Landschaft zerschneidende Windkraftanlagen oder Industriebauten.

Bereits zum 20. Mal hatte das Dorf zu einem Spaziergang durch die Galerie unter freiem Himmel eingeladen: von über 30 Künstlern stehen Werke und Kompositionen auf den Koppeln und in den Vorgärten der Höfe des kleinen Dorfes.

Bissee ist ein gelungenes Beispiel, wie durch persönliche Initiativen Leben in eine Region kommen



und die ländliche Attraktivität gesteigert werden kann. Wer in diesem Sommer daher Zeit hat, sollte unbedingt einen Abstecher zur Kunst auf der Koppel in Bissee machen. Die Ausstellung „Unter freiem Himmel“ dauert noch bis zum 15. Oktober 2017. Auf der Hinfahrt nach Bissee empfiehlt sich immer sonntags ein Stopp im Kirchencafé St. Johannis in Brügge mit Kuchen von den Landfrauen. In Bissee selbst ist der Antik-Hof ein guter „Futterplatz“.

Haus & Grund Münsterdorf und Umgebung hatte bei der Jahreshauptversammlung in diesem Jahr bei der Themenwahl erneut ein gutes Gespür bewiesen. Auch wenn die Zahl der Einbrüche etwas zurückgegangen ist, so spricht doch die Gesamtzahl von über 170.000 Einbrüchen im Jahr 2016 für die Notwendigkeit, das Haus- und Wohnungseigentum gegen Eingriffe von außen zu sichern: im ersten Schritt bessere Qualität bei Fenstern und Türen und im zweiten Schritt elektronische Gebäude- und

Raumsicherung. Der zweite Vortrag der Jahreshauptversammlung befasste sich mit dem Thema der Energiekostensenkung bei Strom und Gas. Durch den persönlichen Einsatz von Bianca von der Heide und Alexander Steffen konnte eine neue Vorteilspartnerschaft mit der Färber Gas GmbH für Strom, Erdgas und Flüssiggas abgeschlossen werden. Der Referent Adam Lewandowski vom neuen Vorteilspartner erläuterte die Tarife und legte dar, wie Sie als Mitglied sparen

Inhalt	Seite	Inhalt	Seite
Editorial	3	Abschied von Haus & Grund	27
Freude über neues Bauvertragsrecht	4	Gesucht – Stellenangebot	27
Mitglieder werben Mitglieder	5	Der Kirchturm erhält ein neues Dach	29
Leben auf dem Land – Ein Plädoyer	7	Ein neues Etikett ziert auch bald	
Färber Gas neuer Vorteilspartner	8	Ihre Heizung – zum Vorteil?	30
Vorteilspartner	10	Eine lustige Schilderputzaktion	31
Beitrittserklärung	11	Bellins Gulaschkanone in Münsterdorf	32
Aufstand in Lägerdorf	13	Haus & Grund geht auch digital	33
Parteienumfrage zur Bundestagswahl 2017 ..	16	Nachruf zum Tod von Erich Steen	33
Parteienumfrage zur Landtagswahl 2017	17	Richtiger und regelmäßiger Obstbaumschnitt ..	34
Mitgliederbefragung	19	Wehe, wenn das Reh in den Garten kommt ...	35
Jahreshauptversammlung 2017	22	Mietbetrüger, Mietnomaden – und jetzt?	36
Veranstaltungen & Termine	24	Duschen im Stehen	37
Glasfaserausbau schreitet voran	25	Der Fall der alten Dame:	
Golfen vor Ort	25	Nachgehakt	37

können: bei einem normalen Erdgasverbrauch von 20.000 kWh in Itzehoe rund 200,00 € jährlich gegenüber der üblichen Grundversorgung. Bei Strom können die Kosten um rund 250,00 € jährlich abgesenkt werden bzw. ca. 25 % günstiger ausfallen.

Mein Appell bleibt, alles dafür zu tun, die Region zu stärken, das

Leben in allen Vereinen der Gemeinde hochzuhalten und die Attraktivität der Dorfzentren immer wieder anzumahnen.

Mit der neuen Ausgabe „Ihr Eigentum“ wünschen wir Ihnen gute Unterhaltung und freuen uns, wenn Sie das eine oder andere Angebot von Haus & Grund Münsterdorf und Umgebung wahrnehmen und

unsere Veranstaltungen besuchen.

Ihnen allen eine schöne Sommerzeit wünscht

Ihr



Cord Plesmann,
Erster Vorsitzender

Freude über neues Bauvertragsrecht

Ein neues Bauvertragsrecht wurde durch den Deutschen Bundestag beschlossen. Bisher war es so, dass private Bauherren oft keine Ahnung hatten, was wie zu tun ist. Die Bauunternehmen hingegen hatten einen riesigen Wissensvorsprung. Daher war es wichtig, dass die Bauherren mehr Informationen und Rechte bekommen. Das ist nun endlich geschehen.

Die Verträge zwischen privaten Bauherren und Bauunternehmen müssen nun zukünftig mehr Details und klare Fristen beinhalten. Damit verbessert sich der Verbraucherschutz enorm. Außerdem kann

der Bauherr innerhalb von 14 Tagen den Hausbauvertrag widerrufen, wenn sich die Pläne kurzfristig ändern.

Das Bauunternehmen muss einen verbindlichen Termin angeben, wann das Gebäude fertig ist. Außerdem muss das Unternehmen eine detaillierte Baubeschreibung mit den einzelnen Leistungen und Materialien an den Bauherren geben. Dadurch ergeben sich auch für das Bauunternehmen Vorteile, wenn es fehlerhaftes Material eingebaut hat. Nun kann das Bauunternehmen vom Verkäufer Ersatz für die mangel-

hafte Ware und auch die Erstattung der Aus- und Einbaukosten verlangen.

Es sei jedem geraten, der ein Haus bauen lassen möchte, dass er sich vorher schlau macht, worauf alles zu achten ist. Deswegen sollte man die Vertragsmuster von Haus & Grund verwenden, die gemeinsam mit dem Zentralverband des Deutschen Baugewerbes (ZDB) entwickelt wurden. Der Vertrag kann kostenlos auf www.hausundgrund.de heruntergeladen werden. Lassen Sie sich im Zweifelsfall in unseren Sprechstunden beraten! **Finja Dräger** ■

IMPRESSUM

Herausgeber: Haus & Grund Münsterdorf und Umgebung

Vorsitzender: Cord Plesmann,
Feldschmiede 81, 25524 Itzehoe,
Telefon: 04821/3014

Geschäftsstelle: Kirchenstraße 7, 25587 Münsterdorf
E-Mail: info@haus-und-grund-muensterdorf.de
geschaeftsstelle@haus-und-grund-muensterdorf.de

Internet: www.haus-und-grund-muensterdorf.de

Titelfoto: Stör bei Heiligenstedten,
Alexander Steffen

Redaktion: Cord Plesmann, Alexander Steffen,
Bianca von der Heide, Finja Dräger,
Eugen Ehrhardt, Oliver Koß,
Uwe Kühl

Gesamtherstellung: Glückstädter Werkstätten,
Itzehoe

Auflage: 1800



Haus & Grund empfehlen und 2 Prämien sichern

Mitglieder werben Mitglieder



Jeder Werber von Mitgliedern im Bereich des Landesverbandes Haus & Grund Schleswig-Holstein erhält einen attraktiven sky-Einkaufsgutschein im Wert von 20,- € oder eine Gartenschere von LÖWE im Wert von 35,- €.



Haus & Grund empfehlen und zwei starke Prämien sichern. Machen Sie mit und suchen Sie sich zusätzlich zum Einkaufsgutschein oder der Gartenschere noch eine zweite Prämie aus.

Ihr Prämienantrag

Wenn Sie ein Neu-Mitglied geworben haben, füllen Sie bitte den Prämien-coupon aus und geben diesen dann entweder in der Geschäftsstelle Ihres Haus & Grund-Vereins ab oder schicken ihn per Post dorthin. Ihr Verein bestätigt Ihre Mitgliedschaft und die des Geworbenen und veranlasst die Zusendung der Prämie an Sie.

Wichtig: Derwerbende muss Haus & Grund-Mitglied sein! Mitarbeiter und Vorstandsmitglieder der Haus & Grund-Organisation sowie deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Ein Prämienanspruch besteht nicht, wenn der Geworbene innerhalb der letzten 12 Monate aus dem Haus & Grund-Verein ausgetreten ist.

Ihre Prämien

Bitte kreuzen Sie Ihre zwei Prämien an

- Einkaufsgutschein sky
- Gartenschere von LÖWE



01 Haus & Grund-Ratgeber

- Betriebskosten
- Die Mietfiel
- Die Mietrechtsreform
- Immobilienübergabe zu Lebzeiten
- Die Kündigung des Vermieters wegen Eigenbedarfs
- Der Verwaltungsbeitrag

02 Wohnklima-Messgerät Typ TH 55

03 Gartenset

04 Küchenwaage

Die Lieferzeit kann zwischen drei und sechs Wochen betragen. Sollte eine Prämie vergriffen sein, erhalten Sie einen gleichwertigen Ersatz.

Angaben werbendes Mitglied

Vorname/Name

Straße/Hausnummer

Telefonnummer

PLZ

Ort

Mitgliedsnummer (sofern bekannt)

PRÄMIENCOUPON

Ich habe folgendes Mitglied geworben

Vorname/Name

Straße/PLZ/Ort

Vom Haus & Grund-Verein auszufüllen

Haus & Grund-Verein
Münsterdorf und Umgebung
 Kirchenstraße 7

PLZ

2 5 5 8 7

Ort

Münsterdorf

Stempel des Haus & Grund-Vereins

Hiermit bestätigen wir die Mitgliedschaft von Werbendem und Geworbenem im Haus & Grund-Verein.

Unterschrift



**DRK-SCHWESTERNSCHAFT
OSTPREUSSEN E.V.**

Bestens versorgt

CLÄRE-SCHMIDT-SENIOREN-CENTRUM [CSSC] | Tel. 95 80 40

DRK-SCHWESTERNSCHAFT MOBIL | Tel. 95 80 95

PALLIATIVE-CARE-TEAM PCT Steinburg | Tel. 95 80 93

BETREUTES WOHNEN | Tel. 95 80 95

Beethovenstraße 1 · 25524 Itzehoe · Telefon 0 48 21 / 95 80 0
www.drk-schwesterndienst.de

BAU
Barrierefreies Bauen für
Ihre Lebensqualität



www.bau-vital.de

**BARRIEREFREIES ZUHAUSE
PERFEKT AUF SIE
ZUGESCHNITTEN!**

Bau Vital GmbH
Sandkamp 8 | 25368 Kiebitzreihe
Tel. 04121- 45 75 45



**SONNEN-
APOTHEKE**
Lägerdorf

*Ihr Wohlbefinden liegt uns am Herzen!
Wir beraten Sie gern!*

Berit Kühl e.K. · Dorfstraße 28 · 25566 Lägerdorf
Telefon 0 48 28 / 91 39 · Telefax 0 48 28 / 96 22 87

service@sonnen-apotheke-laegerdorf.de
www.sonnen-apotheke-laegerdorf.de



*Wir würden uns freuen,
wenn Sie unsere Werbepartner
bei Ihrem nächsten
Einkauf oder Auftrag
berücksichtigen.*

**Profitieren Sie von
über 30 Jahren Erfahrung**



Helm Fenster & Türen

Erneuerung von Fenstern + Haustüren
Innentüren · Rollläden · Schließanlagen
Aufmaß, Beratung, Montage

UWE HELM

Osterstraße 9 · 25587 Münsterdorf
Tel. 0 48 21 - 8 70 65 · Fax 0 48 21 - 60 4 93 46
Mobil 01 51 - 10 41 46 88
uwe.helm@t-online.de

Fahrzeug-Reparaturwerkstatt, Unfall- und TÜV- Instandsetzung,
TÜV-Abnahme, Abgas-Sonderuntersuchung



KFZ-WERKSTATT

Inh.: A. Blendek

SB-TANKSTELLE VURAL TUNA

Breitenburger Straße 39, 25566 Lägerdorf

Tel.: 04828 - 257 - Fax 04828 - 8174

SB-Tankstelle - Auto-Waschanlage

Sorgsame Fahrzeugbetreuung - Ölwechsel

Reifen- und Batteriedienst

Waschen-Motorwäsche-Unterbodenwäsche



Malerwerkstätten
Fuhrmann
Inh.: Marco Brost



25524 Itzehoe · Edendorfer Straße 15
Tel.: 04821 - 76157 · Fax: 04821 - 76617

Leben auf dem Land – Ein Plädoyer

Leben auf dem Land, was ist daran eigentlich so besonders? Das Magazin „Mein Haus & Grund“ von Haus & Grund Schleswig-Holstein hat sich jüngst dem Thema angenommen. Zehn Gründe für das Leben auf dem Land werden aufgeführt, ohne erklärt zu werden. Die genannten Gründe haben es aber in sich. Daher wollen wir die Aufzählung mit recherchierten Fakten untermauern und Ihnen zeigen, wie wertvoll das Landleben ist.

1. Die idyllische Stille: Ruhe ist ein Grundbedürfnis des Menschen. Und Lärm macht krank. Lärm wirkt über das Gehör auf die gesamte Gesundheit und ist ein Einfluss, an den sich der Körper tatsächlich nicht gewöhnen kann. Nach der Weltgesundheitsordnung ist Lärm der zweitgrößte, die Krankheitslast vergrößernde Umweltfaktor. Es gibt viele Orte in unserer Region, in der Sie keine Straße, keine Eisenbahn, kein Windrad und kein unnatürliches Geräusch hören.

2. Die reine, saubere Luft: Luftverschmutzung ist der größte, die die Krankheitslast vergrößernde Umweltfaktor. Feinstäube in Städten belasten Lungen und Atemwegen stark. Und dafür muss man nicht nach Asien fahren, um sich „Smog Alarm“ in Megastädten anzusehen. Nein, es reicht ein Besuch in der Itzehoer Lindenstraße, eine der feinstaubbelastetsten Straßen Deutschlands. 470.000 Menschen sterben jedes Jahr in der EU an Feinstaub, mehr als im Straßenverkehr. Die Natur filtert die Luft – für Sie.

3. Die Natur direkt vor der Haustür: Mit dem weltgröß-

ten Erholungspark ohne Eintrittskarten, der Natur, tun Sie sich und Ihrem Körper neben den vorgenannten Dingen viel Gutes. Unter anderem sorgt die Farbe Grün für Entspannung. Sie ist die einzige Farbe, die das Auge stressfrei wahrnehmen kann. Auch der Herzrhythmus lässt sich damit ausbalancieren.

4. Artgerechte Haltung für Hund und Katz: Drei Mal täglicher Auslauf, möglichst in Wald und Wiesen wird für Hunde empfohlen, gut ist auch ein eigener Garten, das kann ein Gassi gehen auf Asphalt nie ersetzen. Katzen lieben Freigang, auf dem sie jagen, ihre Umgebung entdecken und andere Katzen treffen können. Viele Wohnungen sind zu klein, um dem Bedürfnis langer, gerader „Rennstrecken“ nachzukommen. Eine höhere Lebenserwartung beider Tiere wird nur auf dem Land erzielt.

5. Erdbeeren und Kartoffeln täglich frisch aus dem eigenen Garten: Selbstgeerntete Dinge schmecken einfach am besten. Da selbst viele „Bio-Produkte“ in Märkten Belastungen durch Transport und Supermarktluft aufweisen (oder nur nachts gespritzt werden), ist das selbst aus der Erde gezogene Essen das Gesundeste.

6. Feiern, bis der Arzt kommt, aber nicht der Nachbar: Große Abstände lassen Lärm schnell schwinden. Auf dem Land durch zahlreiche Schallbrecher wie Rasen, Hecken, Bäume und dergleichen schneller als in beton- und asphaltoberflächigen Städten. Denn Schall liebt einfach gerade Flächen...

7. Die Kindheit als Abenteuer in Wald und Feld: Hand hoch, wer erinnert sich an Baumhütten, Höhlen im Wald, Angeln an Gräben und dergleichen? Ah, die Landkinder, was für eine tolle Kindheit. Und mit positivem Nebeneffekt: Neben dem unbeschwertem Spiel und Spaß sind Allergien im Vergleich zu Stadtkindern zwei- bis dreimal seltener.

8. Jeder kennt jeden und hilft jedem: Ein Effekt, der mit der Größe eines Ortes abnimmt. Die Hilfsbereitschaft steigt signifikant, wenn die hilfebedürftige Person bekannt ist und Gegenseitigkeit gegeben ist. 81 % von 1.140 Befragten helfen Ihren Nachbarn auf dem Land. In der Stadt werden traurige 44 % erreicht.

9. Mieten, kaufen, pachten, alles zu günstigen Preisen: Wer einmal den Hamburger Immobilienmarkt sah, hofft auf den HVV-Beitritt des Kreises Steinburg. Um es kurz zu sagen: Ein durchschnittliches Einfamilienwohnhaus ohne Besonderheiten kostet im Kreis Steinburg 400.000 Euro weniger als in Hamburg. Deutlich genug?

10. Romantische Stunden bei Mondschein statt greller Straßenlaternen und Neonlicht: In einer Stadt sieht man keine Sterne. Die Eigenlichtimmission fast aller Städte überstrahlt das Licht der Sterne und der Himmel sieht nur dunkelgrau aus. Der Mond wirkt auch unspektakulärer. Und das, obwohl er fähig ist, bei klarer Nacht als einzige Lichtquelle eine wunderschöne Beleuchtung romantischer Spaziergänge zu sein...

Alexander Steffen ■

Färber Gas neuer Vorteilspartner

Energiekosten senken – dieses haben wir uns auf die Fahne geschrieben. Deshalb haben wir Anfang 2017 eine Vorteilspartnerschaft mit der Firma Färber Gas aus Itzehoe geschlossen. Färber Gas ist ein regional verwurzelttes Familienunternehmen, das deutschlandweit erfolgreich tätig ist.

Als Mitglied unseres Ortsvereins können Sie ab sofort Strom, Erd- und Flüssiggas zu extra günstigen Konditionen beziehen.

Färber Gas GmbH
de-Vos-Straße 11
25524 Itzehoe
Tel. 04821/8992-22
energie@faerbergas.de

Wie kann ich wechseln?

Alles wird so transparent, persönlich und einfach wie möglich abgewickelt:

- Bei einem Wechselwunsch berät Sie Melanie von Alkier von Färber Gas.
- Beim Vertragsabschluss legen Sie Ihren Mitgliedsausweis vor.
- Färber Gas kümmert sich für Sie um den vollständigen Wechselprozess.

Wie kann ich bisherige Verträge kündigen?

Wenn Sie in der Grundversorgung sind, können Sie den Vertrag jederzeit mit einer Frist von nur zwei Wochen kündigen. 60-70 % der deutschen Haushalte sind in der Grundversorgung! Haben Sie sich in der Vergangenheit aktiv für einen ande-

ren Anbieter als den Grundversorger oder Tarif entschieden, müssen Sie in der Regel die vertraglichen Kündigungsfristen einhalten. Bei Preiserhöhungen oder AGB-Änderungen besteht ein Sonderkündigungsrecht, oft können Sie binnen zwei Wochen oder bis zum Wirksamwerden der Erhöhung kündigen.

Keine Prämien?

Lockprämien wie Smartphones o. ä. wie bei anderen Anbietern gibt es bei Färber Gas nicht. Diese werden durch höhere Preise und Preissprünge im zweiten Jahr von den Kunden mehr als selbst bezahlt. Bei einem von Herrn Lewandowski auf der Jahreshauptversammlung durchgerechneten Beispiel zahlt der Kunde alleine im ersten Jahr 324 Euro mehr als



Mehr Details auf unserer Energie-Seite unter www.haus-und-grund-muensterdorf.de/energie

Alexander Steffen und Bianca von der Heide (Haus & Grund) mit Hans-Jürgen Färber und Nils-Merten Färber

bei Färber Gas, im zweiten Jahr 173 Euro zusätzlich mehr. Da ist ein Smartphone im Wert von 400 Euro kein Geschenk mehr ...

Im Gegensatz zu großen Unternehmen investiert Färber Gas keine Unmengen in Werbung, bietet keine Lockprämien oder undurchsichtig gestaffelte Preise an. Bei Färber Gas erreicht man immer seinen persönlichen Ansprechpartner, ein Callcenter hat die Firma nicht.

Auf Heller und Pfennig?

Wer nicht selbst nachrechnen mag, kann mit seinen jetzigen Verträgen in die Sprechstunden kommen oder unsere Geschäftsstelle aufsuchen – wir machen einen Preisvergleich für Sie. Alle Bruttopreise sind inklusive aller Steuern und Abgaben. Gerne berät Sie Ihre persönliche Ansprechpartnerin Melanie von Alkier von Färber Gas. *Alexander Steffen* ■

Stromsondertarif Färber Gas für Haus & Grund (Stadttarif)		
beziehbar in Itzehoe sowie Bekmünde, Breitenburg, Heiligenstedten, Heiligenstedtenerkamp, Hodorf, Kremperheide, Oldendorf und Warringholz (Netzgebiet Stadtwerke IZ)		
	Netto	Brutto
Grundpreis im Jahr	40,34 €	48,00 €
Arbeitspreis pro kWh	22,31 ct	26,55 ct

Stromsondertarif Färber Gas für Haus & Grund (Landtarif)		
beziehbar im E.ON-Gebiet in Schleswig-Holstein, z. B. Münsterdorf, Oelixdorf, Dägeling, Rethwisch, ... (Netzgebiet Schleswig-Holstein Netz AG)		
	Netto	Brutto
Grundpreis im Jahr	65,55 €	78,00 €
Arbeitspreis pro kWh	24,36 ct	28,99 ct

Gassondertarif Färber Gas für Haus & Grund (Stadttarif)			
beziehbar in Itzehoe sowie Bekmünde, Breitenburg, Heiligenstedten, Heiligenstedtenerkamp, Hodorf, Kremperheide, Lägerdorf und Oelixdorf (Netzgebiet Stadtwerke IZ)			
		Netto	Brutto
bis 10.000 kWh im Jahr	Grundpreis im Jahr	121,01 €	144,00 €
	Arbeitspreis pro kWh	4,32 ct	5,14 ct
bis 40.000 kWh im Jahr	Grundpreis im Jahr	121,01 €	144,00 €
	Arbeitspreis pro kWh	4,05 ct	4,82 ct
bis 100.000 kWh im Jahr	Grundpreis im Jahr	0,00 €	0,00 €
	Arbeitspreis pro kWh	4,05 ct	4,82 ct

Gassondertarif Färber Gas für Haus & Grund (Landtarif)			
beziehbar im E.ON-Gebiet in Schleswig-Holstein, z. B. Münsterdorf, Oelixdorf, Dägeling, Rethwisch, ... (Netzgebiet Schleswig-Holstein Netz AG)			
		Netto	Brutto
bis 10.000 kWh im Jahr	Grundpreis im Jahr	60,50 €	72,00 €
	Arbeitspreis pro kWh	4,62 ct	5,50 ct
bis 40.000 kWh im Jahr	Grundpreis im Jahr	100,84 €	120,00 €
	Arbeitspreis pro kWh	3,99 ct	4,75 ct
bis 100.000 kWh im Jahr	Grundpreis im Jahr	0,00 €	0,00 €
	Arbeitspreis pro kWh	3,99 ct	4,75 ct

Ein **Haushalt mit 3.500 kWh Stromverbrauch** im Jahr zahlt z. B. in **Münsterdorf** oder **Lägerdorf**

- mit der Grundversorgung $119,00 \text{ €} + 3.500 \times 31,14 \text{ Ct.} = 1.208,90 \text{ €}$
 - mit den Mitglieder-Konditionen bei Färber Gas $78,00 \text{ €} + 3.500 \times 28,99 \text{ Ct.} = 1.092,65 \text{ €}$
- Jährliche Ersparnis: **116,25 €**

Der gleiche Haushalt zahlt z. B. in **Itzehoe**, **Breitenburg**, **Kremperheide** oder **Heiligenstedten**

- mit der Grundversorgung $49,98 \text{ €} + 3.500 \times 30,26 \text{ Ct.} = 1.109,08 \text{ €}$
 - mit den Mitglieder-Konditionen bei Färber Gas $48,00 \text{ €} + 3.500 \times 26,55 \text{ Ct.} = 977,25 \text{ €}$
- Jährliche Ersparnis: **131,83 €**

Ein **Haushalt mit 20.000 kWh Gasverbrauch** zahlt z. B. in **Münsterdorf**, **Dägeling** oder **Oelixdorf**

- mit der Grundversorgung $171,36 \text{ €} + 20.000 \times 5,75 \text{ Ct.} = 1.321,36 \text{ €}$
 - mit den Mitglieder-Konditionen bei Färber Gas $120,00 \text{ €} + 20.000 \times 4,75 \text{ Ct.} = 1.070,00 \text{ €}$
- Jährliche Ersparnis: **251,36 €**

Der gleiche Haushalt zahlt z. B. in **Itzehoe**, **Breitenburg**, **Lägerdorf** oder **Kremperheide**

- mit der Grundversorgung $160,65 \text{ €} + 20.000 \times 5,71 \text{ Ct.} = 1.302,65 \text{ €}$
 - mit den Mitglieder-Konditionen bei Färber Gas $144,00 \text{ €} + 20.000 \times 4,82 \text{ Ct.} = 1.108,00 \text{ €}$
- Jährliche Ersparnis: **194,65 €**

Unsere Vorteilspartner - Ihr Gewinn

▶ Gosch & Schlüter - Einbruchschutz, Alte Lübecker Chaussee 36 in Kiel	Gratis Sicherheitscheck
▶ Knutzen Wohnen - Einrichtungshaus, Otto-F.-Alsen-Str. 3 in Itzehoe	5 % Ermäßigung
▶ Rekord-Fenster+Türen - Werte für Generationen, Itzehoer Str. 10 in Dägeling	
▶ Arbeitsgemeinschaft für zeitgemäßes Bauen e. V. (ARGE-Bau)	10 % Ermäßigung
▶ Hagebaumärkte in Itzehoe (Schröder) und in Kellinghusen (Dethlefsen)	
▶ ista Deutschland für die Erstbeauftragung der Legionellenuntersuchung	
▶ OBI Markt am Haupthoff Baufachzentrum, Juliankadamm 20 in Heiligenstedten	
▶ WAREHaus® - Einfache Verwaltungssoftware für private Vermieter	
▶ Wohnlicht Blomestr. 44-46 in Heiligenstedten (ohne Occhio/Axel Meise)	
▶ Werbung in unserem Magazin „Ihr Eigentum“ (ehem. „Infobrief“)	
▶ ista Deutschland Rauchwarnmelder-Erstausstattung / Umrüstung auf ista	20 % Ermäßigung
▶ FeWo-direkt Seit 1997 Marktführer zur Ferienwohnungsvermittlung im Internet	25 % Ermäßigung
▶ ERGO Versicherung Bianca & Zoran von der Heide, Kaiserstr. 18 in Itzehoe	Individuelle Ermäßigung auf Nachfrage, je nach Tarif und Angebot
▶ Haupthoff Baufachzentrum Juliankadamm 20 in Heiligenstedten	
▶ ÖRAG Rechtsschutzversicherung zum Schutz vor hohen Gerichtskosten	
▶ Provinzial Nord Brandkasse z. B. Hanseatenplatz 7 in Itzehoe	
▶ ista Deutschland Heiz- / Betriebskostenabrechnung, Verbrauchsmessung	Ermäßigung nach konkretem Angebot
▶ Kabel Deutschland TV, Internet und Telefon, einmalig je nach Paket	40 bis 110 € Ermäßigung
▶ SCHUFA Bonitätsüberprüfung von Mietinteressenten durch den Marktführer	online 17,95 € / schriftlich 24,95 €
▶ Färber Gas GmbH de-Vos-Str. 11 in Itzehoe: Strom, Erdgas und Flüssiggas	Sondertarife für Sie unter haus-und-grund-muensterdorf.de/energie
▶ Stadtwerke Itzehoe Gasstr. 18 in Itzehoe: Strom und Erdgas	
▶ Stadtwerke Wilster Klosterhof 31 in Wilster: Strom und Erdgas	

Für die Vergünstigungen benötigen Sie oftmals Ihren Haus & Grund-Mitgliedsausweis und werden ggf. gebeten, Ihren Personalausweis vorzulegen. Bereits ermäßigte Waren sind nicht erneut rabattfähig.



Mit unseren Vorteilspartnern sparen Sie bares Geld, bei jedem Einkauf oder Vertragsschluss!

Ist eine Mitgliedschaftsbestätigung notwendig (z. B. für die ARGE-Bau oder die ista), so erhalten Sie diese in unserer Geschäftsstelle oder in den Sprechstunden.

Details zum Umfang der Leistungen unserer Vorteilspartner finden Sie auf der Internetseite:



haus-und-grund-muensterdorf.de/vorteilspartner



Persönlich

Name _____ Geburtstag _____ . _____ . _____

Vorname _____ Telefon _____ / _____

Straße, Haus-Nr. _____ E-Mail _____

PLZ, Wohnort _____ Beitrittsdatum _____ . _____ . _____

Partnerkarte (5 € Ausstellungsentgelt) für: _____ (Name, Geburtstag)

Eigentum

Ich bin **Mit- / Eigentümer / dinglich Berechtigter / Verwalter*** folgender Grundstücke oder Objekte:

Vollständige Anschrift	U*	E*	W*	M*
_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

* Bitte passend streichen/ankreuzen. U = Unbebautes Grundstück E = Ein-/Zweifamilienhaus W = Eigentumswohnung M = Mehrfamilienhaus / Sonstiges

Ich bin Vermieter. Ich besitze noch kein Haus-, Wohnungs- oder Grundeigentum.

Beratung

Wir möchten umfassend für Sie da sein, gerne auch unabhängig von unseren Sprechstunden.

Lassen Sie sich schnell informieren, wenn es bei uns etwas Neues gibt.

Zum Beispiel können wir Sie über unsere Leistungen für Mitglieder, Veranstaltungen, neue Vorteilspartner und deren Angebote oder rechtliche Entwicklungen informieren und beraten.

Ich bin damit einverstanden, dass mich Haus & Grund Münsterdorf und Umgebung

- per E-Mail (obige E-Mail-Adresse)
- telefonisch (obige Telefonnummer)

informiert und berät. Diese Einwilligung kann ich jederzeit und ohne Begründung ganz oder teilweise widerrufen.

Finanzen

SEPA-Lastschriftmandat: Ich ermächtige Haus & Grund Münsterdorf und Umgebung, Kirchenstraße 7 in 25587 Münsterdorf, Gläubiger-Identifikationsnummer DE31ZZZ00000465302 widerruflich, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Gleichzeitig weise ich mein Kreditinstitut an, die von Haus & Grund Münsterdorf und Umgebung auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, kann ich die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Die Mandatsreferenz wird gesondert mitgeteilt. Der Mitgliedsbeitrag von 40 € im Jahr wird am 15. April, evtl. Versicherungsprämien werden am 15. Januar eingezogen.

Kreditinstitut: _____

IBAN: D E _____ | _____ | _____

Rechtliches

Die Vereinssatzung erkenne ich an. Sie kann unter www.haus-und-grund-muensterdorf.de/satzung gelesen werden oder wird auf Wunsch ausgehändigt. Mitgliedsausweis und Partnerkarte sind bei einem Austritt sofort abzugeben.

Mit dem Beitritt nimmt der Verein vorgenannte persönliche Informationen auf und speichert diese elektronisch. Er trägt dafür Sorge, diese durch geeignete technische und organisatorische Maßnahmen vor der Kenntnisnahme Dritter zu schützen. Ohne ausdrückliche Einwilligung werden keine Daten an Dritte weitergegeben. Ich willige ein, dass meine Daten an die Haus & Grund Kiel - Verlag & Service GmbH für die Zustellung der Norddeutschen Hausbesitzerzeitung und dem Landesverband Haus & Grund Schleswig-Holstein zur landesweiten Mitgliederberatung weitergegeben werden. Diese Daten werden im Rahmen des § 28 Abs. 1 Nr. 2 und Abs. 3 Bundesdatenschutzgesetz genutzt. Der Nutzung kann jederzeit per Post/Telefax/E-Mail widersprochen werden. Bei Vereinsaustritt werden die personenbezogenen Daten, soweit sie nicht zur Abwicklung des Mitgliedschaftsverhältnisses und zur Erfüllung steuerlicher Pflichten des Vereins benötigt werden, gelöscht. Die Datenschutzbestimmungen habe ich zur Kenntnis genommen und erkläre mich mit ihnen einverstanden.

 **Ort, Datum, Unterschrift:** _____ (Mitglied & Kontoinhaber)



**Generalagentur
Bianca von der Heide**



Kaiserstr. 18, 25524 Itzehoe
Tel 04821 1490450, Fax 04821 1490453
bianca.von.der.heide@ergo.de
www.bianca.von.der.heide.ergo.de



Jetzt auch für extrem hoch-
wassergefährdete Gebiete!

Die Natur ist unberechenbar.

Sichern Sie sich jetzt gegen finanzielle
Folgen durch weitere Naturgefahren ab –
in Kombination mit der ERGO Wohngebäude-
oder ERGO Hausratversicherung möglich.

ERGO

Versichern heißt verstehen.

Aufstand in Lägerdorf

Lägerdorfer Unruhen am 23. Oktober 1923

Ingwer Boysen bei sozialen Unruhen in der Rosenstraße mit Bauchschuss niedergestreckt – Der Landjäger starb drei Wochen später im Itzehoer Julienstift

Wer Lägerdorf über die Landesstraße 116 aus Richtung Breitenburger Schifffahrtskanal erreicht hat und an der Einmündung der Stiftstraße in die Breitenburger Straße angekommen ist, dem wird ein im Dreieck der beiden Wege stehender Findling nicht verborgen bleiben. Eingemeißelt in den Stein ist zu lesen:

**„Dem Oberfeldjäger
Ingwer Boysen zum Gedenken
– † 13. November 1923 –
Er starb für Deutschland“.**

Über das, was mit dem Tod des Oberlandjägers in Verbindung steht, geben Lägerdorfer Anzeiger, Itzehoer Nachrichten und das Buch „Rotes Herz im grauen Ort“ der Lägerdorfer SPD Auskunft.

In die Ortsgeschichte eingegangen sind die Ereignisse vom Herbst 1923, bei denen auch Marie Ressel (eine Mutter von sieben Kindern)



Foto: Hermann Schwichtenberg

Gedenkstein für den getöteten Oberlandjäger Ingwer Boysen in Lägerdorf



Heiner Sülau auf den Stufen des „Café Janson“ (heute „Restaurant Roseneck“), von denen die spätere KPD-Reichstagsabgeordnete Elise Augustat eine Rede halten wollte.

und Karl Paul Huhnke ihr Leben ließen, unter dem Titel „Lägerdorfer Unruhen“. Sie hatten ihren Ursprung in den sozialen Verhältnissen der jungen Weimarer Republik (1919 – 1933). In jenen Jahren stieg die Inflation in nie gekannte Ausmaße. Leidtragende waren das mittelständische Bürgertum, Arbeiter und ihre Familien. „Zwar stiegen Löhne und Renten an, aber sie konnten den durch den Währungsverfall hervorgerufenen Preisanstieg nie einholen. An manchem Tag waren die morgens gezahlten Löhne – in Waschkörben und Lastkraftwagen wurden die Geldscheine herbeigeschafft – am Abend schon wieder entwertet. Große Teile des Volkes, die kaum die furchtbaren Auswirkungen der Lebensmittelblockade des Krieges überwunden hatten, hungerten erneut“, heißt es bei Joachim Irmisch in „Zeiten und Menschen“, Band 4, Seite 78 (1966).

Erhöht hatte sich in den ersten Jahren der jungen Republik auch die Arbeitslosigkeit. Von 1922 auf

1923 stieg sie um weit über das Dreifache von 213.000 auf 751.000 an.

Klein Moskau

Auch in Lägerdorf – der Ort wurde wegen seines Einflusses durch die Kommunisten bald „Klein Moskau“ genannt – waren die negativen Auswirkungen der Krise zu spüren. Am Dienstag, dem 23. Oktober 1923, entlud sich der Zorn auf der Straße. Darüber die Itzehoer Nachrichten zwei Tage später: „Am Dienstag sollte im Orte die Arbeitslosenunterstützung ausbezahlt werden. Da den Arbeitern die auszuzahlende Summe als zu gering erschien, forderten sie eine größere Summe, die ihnen aber verweigert wurde. Weil sich die Lage in dem Orte zuspitzte, wurden Landjäger zum Schutz des Ortes herbeigeholt, die mit den Arbeitern in heftige Auseinandersetzungen gerieten.“ Mit auf Seiten der Landjäger – Oberlandjäger Boysen, dem im Zuge der Unruhen ein Bauchschuss zugefügt wurde, und



Foto: Archiv des Amtes Breitenburg

Max Hoche

Oberlandjäger Grall, dem ein Schuss das Knie verletzte. Wie schwerwiegend die Verwundung von Ingwer Boysen war, zeigte sich spätestens drei Wochen später. Der in das Julienstift in Itzehoe eingelieferte Ordnungshüter erlag dort am 13. November seiner schweren Verletzung.

Über die Vorkommnisse am 23. Oktober liegt ein amtlicher Bericht vom nächsten Tag vor, den die Itzehoer Nachrichten am 25. Oktober veröffentlichte. Im Wortlaut heißt es: „Am gestrigen Vormittage verließ auf ein gegebenes Zeichen die Belegschaft der Werke in Lägerdorf die Betriebe und versammelte sich auf den Straßen des Ortes. Zur Auflösung der Versammlung wurde ein Landjägerkommando von 9 Landjägern eingesetzt, die zunächst auf die Menge beruhigend einzuwirken und sie zu zerstreuen suchte. Als die Landjäger darauf zur Verhaftung des Zementarbeiters Hoche schreiten wollten, der die Menge aufhetzte und mit den Worten ‚Entwaffnet die Hunde‘ zum Widerstand reizte, wurden sie aus der Menge angegriffen. Zwei Landjäger wurden durch Schüsse verwundet, davon der eine hinterücks aus einem Keller heraus. Er liegt schwer im Julienstift danieder. Daraufhin machte die Landjägerei von ihrer Waffe Gebrauch. Die Menge, die zum Teil mit Gewehren und Karabinern ausgerüstet war, führte ein regelrechtes Feuergefecht gegen die Landjägerei. Infolge dieser Sachlage wurde Militär eingesetzt, das nach kürzester Zeit den Widerstand brach [...]. – Hie-

rauf wurde der Ort nach den Führern abgesucht. Diese hatten es aber vorgezogen, sich in Sicherheit zu bringen. Eine Anzahl von Personen, die mit der Waffe in der Hand (an)getroffen worden waren, sind festgenommen worden und sehen schweren Strafen entgegen.“

Unruhig war es zu der Zeit auch in Itzehoe, Kiel und Hamburg. Bezogen auf die Steinburger Kreisstadt heißt es am 25. Oktober 1923 in den Itzehoer Nachrichten: „Durch die Vorgänge am Dienstag in Lägerdorf entstand auch in gewissen Kreisen der hiesigen Arbeiterschaft eine Unruhe, die sich in Ansammlungen auf der Straße [...] bemerkbar machte. Nachdem schon Polizeimannschaften und Landjäger die Ansammlungen zerstreut hatten, wurden später noch Infanteriepatrouillen durch die Stadt geschickt, so daß schon in den Abendstunden in den Straßen vollständige Ruhe herrschte.“

Aufstände in Hamburg

Offenbar stehen die „Lägerdorfer Unruhen“ in engem Zusammenhang mit dem, was sich am Morgen des 23. Oktober 1923 in Hamburg ereignet hatte und in der Biografie Ernst Thälmanns auf Seite 182 wiedergegeben ist: „Am 23. Oktober 1923 stürmten pünktlich um 5:00 Uhr morgens die Kampfgruppen die Polizeireviere. Die Polizei war völlig überrascht. 17 Reviere wurden besetzt, die Polizisten entwaffnet. 30 Minuten nach dem Beginn des Aufstandes hatten die Arbeiter rund 170 Gewehre und Munition erbeutet, mit denen weitere Kämpfer bewaffnet wurden. In den frühen Morgenstunden gingen in vielen Stadtteilen Hamburgs die Arbeiter auf die Straße. Gegen Mittag verbreiterte sich die Streikfront. Einzelne Polizisten wurden entwaffnet, ein Waffenladen wurde ausgeräumt. Der Verkehr kam zeit-

weilig fast zum Erliegen. In den nördlichen und östlichen Vororten Hamburgs errichteten die Aufständischen, unterstützt von der Bevölkerung, Barrikaden.“

Prozesse

In den Wochen nach den Lägerdorfer Unruhen befasste sich die Justiz mit den Geschehnissen und am 19. Dezember 1923 folgte im stark bewachten Amtsgericht Itzehoe der Prozess gegen 26 Personen. Auf die Verhandlung gewartet hatten die meisten von ihnen in Untersuchungshaft. Die gegen sie erhobenen Anklagepunkte: Teilnahme an einer demonstrativen Versammlung im Freien; öffentliche Zusammenrottung, bei der Beamte, die zur Vollstreckung von Anordnungen der Verwaltungsbehörden berufen sind, während der rechtmäßigen Ausübung ihres Amtes tötlich mit vereinten Kräften angegriffen wurden; Beleidigung; Nötigung; Bedrohung; unbefugter Besitz von Militärwaffen; Verheimlichen eines Waffenlagers vor der zuständigen Behörde. Die Angeklagten wurden zu Freiheitsstrafen zwischen sechs Wochen und acht Monate verurteilt.

Nicht mitverhandelt wurde bei dem Prozess am 19. Dezember die Tötung von Ingwer Boysen. „Gegen die sonstigen Beteiligten (...) wird noch später verhandelt werden“, berichtete der Lägerdorfer Anzeiger am 22. Dezember 1923.

In seiner Ausgabe vom 15. Januar 1924 heißt es dann: „In der Sitzung vom 12. Jan. wurde weiterverhandelt über die Lägerdorfer Sache, Tötung des Oberlandjägers Boysen. [...] Der Staatsanwalt beantragte dann gegen Gn., der die tödlichen Schüsse auf Boysen abgegeben haben soll, wegen vorsätzlicher Tötung die Todesstrafe. Gegen Wa., der auf die Landjäger acht Schüsse abgegeben hat, be-

antragte er wegen versuchten Mordes, Besitz von Waffen und Aufruhrs eine Zuchthausstrafe von 9 Jahren und zehn Jahren Ehrverlust, sowie auf Stellung unter Polizeiaufsicht. Gegen Fe., der beschuldigt war, einen Landjäger zu entwaffnen versucht zu haben, hinsichtlich dieser Anklage Freisprechung, dagegen wegen Teilnahme an verbotener Versammlung 9 Monate Gefängnis. Gegen Frau Au. beantragte er wegen Aufruhrs 1 Jahr und 3 Monate Gefängnis, sowie 5 Jahre

Ehrverlust. [...] Um 5 Uhr wurde folgendes Urteil gesprochen: Gn. wurde von der Anklage auf vorsätzliche Tötung freigesprochen, wegen Landfriedensbruchs und Aufruhrs zu 7 Monaten Gefängnis, abzüglich 2 Monate Untersuchungshaft verurteilt. Wa. bekam wegen versuchten Totschlags, Aufruhrs und Landfriedensbruchs 5 Jahre 1 Monat Zuchthaus. Fe. bekam wegen Landfriedensbruchs und Aufruhrs 6 Monate Gefängnis. Frau Au. wurde freigesprochen. –

Zur Verhandlung stand weiter die Anklage gegen die Brüder Arbeiter Johannes, Gustav und Otto Le. wegen Landfriedensbruchs, begangen in Lägerdorf am 23. Oktober durch Teilnahme an den dortigen Unruhen. Johs. Le. wurde wegen Teilnahme an einer verbotenen Versammlung zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt, die anderen beiden freigesprochen.“

*Hermann Schwichtenberg
Ortsgeschichtlicher Arbeitskreis
Münsterdorf e. V. OAM ■*

„Der allgemeine Zustand ist unerträglich geworden“

Mit dem 23. Oktober 1923 und den Ereignissen am Tag danach befasst sich auch das Buch „Rotes Herz im grauen Ort – 125 Jahre Sozialdemokratie in Lägerdorf“, an dem Fritz Arnold Kunkelmoor sowie Ingolf Streich und Norbert Voß gearbeitet haben. Darin heißt es zu den Ereignissen: „Der allgemeine Zustand ist unerträglich geworden. Gegen Mittag treffen sich die Arbeitslosen in der Rosenstraße vor dem ‚Café Janson‘ zu einer verbotenen Protestdemonstration. Bald trifft ein KPD-Kurier aus Hamburg ein und verbreitet die Nachricht über den siegreichen Aufstand der Hamburger Arbeiter. Daraufhin ertönen zu ungewohnter Stunde mehrere Fabriksirenen; überall im Ort stürzen die Einwohner aus ihren Wohnungen. Die Unruhe wird größer, die Stimmung in der Rosenstraße spitzt sich zu. Auf der oberen Stufe des Eingangs zum Cafe steht die 34jährige Elise Augustat und will eine Rede halten. Sie wird umringt von mehreren schießbereiten Landjägern, die sie verhaften wollen. Die Demonstranten versuchen jetzt, ihnen die Karabiner zu entreißen, wobei sich mehrere Schüsse lösen. Dabei werden der 20jährige Karl Huhnke, Steinkamp, und der Landjäger Ing-

wer Boysen erschossen. Das Handgemeine und die Schießerei weiten sich aus. Dabei wird auch Frau Ressel [...] getötet. Die Landjäger verlieren die Kontrolle über die Revolte, die beängstigende Ausmaße angenommen hat. Da erscheint eine Hundertschaft Itzehoer Militär, [...]die an der Rosenstraße/Norderstraße in Stellung geht. Nach einigen vergeblichen Warnschüssen aus ihren Maschinengewehren schießen die Soldaten in die Men-

ge. Schlagartig kehrt jetzt Ruhe ein, mehr als 30 Personen werden verhaftet. Mit schussbereiten Waffen durchstreifen die Uniformierten noch den ganzen Tag über und auch in der Nacht den Ort, um einem erneuten Aufstand zuvorzukommen.

Am Abend des Tages nach der Lägerdorfer Revolte entsteht durch Brandstiftung ein Großfeuer: Die gesamte Industrieanlage „Kalkofen“ in der vorderen Heidestraße (Ecke Jahnplatz/Ringofen) wird fast gänzlich vernichtet, weil die Feuerwehren sich weigern, unter dem Kommando einer Militäreinheit [...] ihren Löschdienst wahrzunehmen. [...] Der KPD-Vorsitzende Max Hoche verschwindet aus Lägerdorf und wird im Lockstedter Lager (später Hohenlockstedt) versteckt, bevor er in Pinneberg eine Familie gründet. Später soll er als Trotzki in Russland erschossen worden sein.“

Gedacht wird der Ereignisse vom 23. Oktober 1923 auch in der Rosenstraße. Am Gebäude vom „Restaurant Roseneck“ enthüllte der Heimatverband des Kreises Steinburg am Volkstrauertag 2015 eine Gedenktafel. Sie wurde auf Initiative der Gemeinde Lägerdorf platziert. OAM ■

Stichwort: Landjäger

Unterstand die Gendarmerie bis zum Ende des Ersten Weltkriegs noch dem Kriegsminister, folgte danach ein ziviler Aufbau. Die Leitung und Aufsicht der Landjägerei lag bei den Landräten – in letzter Instanz beim preußischen Minister des Inneren.

Im Kreis Steinburg gab es am 15. Juli 1922 zwei Landjägermeister (zu Fuß), vier Oberlandjäger (beritten) und 15 Landjäger (zu Fuß). Die Landjägerei nahm den gesamten, auch kriminalpolizeilichen, Polizeidienst auf dem Lande wahr.

Parteienumfrage zur Bundestagswahl 2017

Zur Bundestagswahl wollen wir den wichtigen Parteien erneut ein paar Fragen stellen, selbstverständlich auch hier wieder mit dem Fokus auf Themen, die Ihr Haus-, Wohnungs- und Grundeigentum direkt oder indirekt betreffen. Wieder werden wir fünf bis zehn Fragen stellen.

Stellen Sie Ihre Fragen!

Und jetzt kommen Sie ins Spiel: welche Fragen sollen wir den Parteien stellen? Was möchten Sie wissen? Teilen Sie uns Ihre Fragen mit, egal ob per persönlich, schrift-

lich oder per Mail (internetredaktion@haus-und-grund-muensterdorf.de). Die Fragen stellen wir dann für Sie an die Parteien, ohne Angaben wie „Sonja Musterfrau aus Dägeling möchte wissen...“. Wir werden nicht jede Frage stellen können und auch auf eine thematische Ausgewogenheit achten, daher bitten wir Sie um Verständnis, wenn eine Frage nicht gestellt werden kann. Bereits jetzt haben uns folgende Fragen erreicht, die wir auch so stellen werden:

1. Wollen Sie das Instrument der Mietpreisbremse beibehalten?

2. Die Energieeinsparverordnung hat wesentlich zur Verteuerung von Bauvorhaben und dem Wohnen beigetragen. Wollen Sie die Regelungen der Energieeinsparverordnung verschärfen, beibehalten oder entschärfen?

3. Hier könnte Ihre Frage stehen...

Gehen Sie auf jeden Fall zur Wahl und machen Sie von Ihrem Bürgerrecht für freie und geheime Wahlen Gebrauch!

Alexander Steffen ■



Bitte gehen Sie am
24. September 2017
auf jeden Fall zur Wahl.



Foto: Gemeinfrei

50 1962 50 Jahre 2012 **SHBB**
Steuerberatungsgesellschaft
Beratungsstelle: Lägerdorf

Qualifizierter Service rund um Ihre Steuern:

- Finanz- und Lohnbuchführung
- Jahresabschlüsse und Steuererklärungen
- Einkommensteuererklärungen auch für Privatpersonen (Arbeitnehmer, Rentner)
- Existenzgründungen

Ihre Beratung vor Ort!
Beratungsstellenleitung:
Karl-Heinz Vock Steuerberater

Dorfstraße 19a Tel. **04828/767** info@laegerdorf.shbb.de
25566 Lägerdorf Fax **04828/6356** www.laegerdorf.shbb.de



Mehr auf unserer Sonderseite Wahlen 2017

Parteienumfrage zur Landtagswahl 2017

Anlässlich der Landtagswahl in Schleswig-Holstein wollten wir von den wichtigen Parteien konkrete Antworten auf konkrete Fragen haben, die das Haus-, Wohnungs- und Grundeigentum direkt und indirekt betreffen. Damit haben wir unseren Mitgliedern und den Bürgern in unseren Gemeinden eine Übersicht geben, wie die wichtigen Parteien zu ausgewählten Themen stehen.

Wir sind überparteilich, politisch neutral und haben Mitglieder aus allen politischen Strömungen. Daher erhalten Sie von uns keine Wahlempfehlungen.

Wir haben sehr ausführliche, engagierte Antworten bekommen. Die Ergebnisse haben wir zusammengefasst auf Plakaten in den Gemeinden sowie ausführlich auf unserer Internetseite veröffentlicht. Diese ausführlichen Antworten finden Sie unter www.haus-und-grundmuensterdorf.de/wahlen2017.

Der Umfang würde hier zahlreiche Seiten einnehmen, was angesichts der Tatsache, dass die Landtagswahl bereits war, nicht vertretbar ist.

Vergessen, vertrödelt, ignoriert?

Den meisten Parteien ist die Bedeutung von Haus & Grund bewusst, schließlich hat Haus & Grund in Schleswig-Holstein mehr Mitglieder als alle politischen Parteien zusammen. Auf Bundesebene haben wir mehr Mitglieder als CDU und SPD zusammen.

Trotzdem haben wir von den Parteien Bündnis 90/Die Grünen

und Die Linke bis zum Redaktionsschluss der Aktion leider keine Antworten auf unsere sieben Fragen bekommen. Wir erhielten nicht einmal eine Eingangsbestätigung, trotz ausreichender Zeit und der auf Plakaten und auf unserer Internetseite gebotenen Möglichkeit, zahlreiche Wählerinnen und Wähler zu informieren.

Erst einige Tage nach Redaktionsschluss, nach dem Druck und dem Aufhängen der Plakate erhielten wir noch Antworten von Bündnis 90/Die Grünen.

Alexander Steffen ■



Foto: Alexander Steffen

Zur Landtagswahl baten wir CDU, SPD, FDP, AfD, Bündnis 90/Die Grünen sowie Die Linke um die kurze, prägnante Beantwortung der folgenden sieben Fragen:

1. Wie steht Ihre Partei zur Höhe und zu Änderungen der Grunderwerbsteuer in Schleswig-Holstein?
2. Mit welchen Mitteln gedenkt Ihre Partei die Einbruchskriminalität zu bekämpfen? Sind dezentralere Polizeistationen denkbar?
3. Wodurch wollen Sie den ländlichen Raum in Schleswig-Holstein attraktiv halten und damit den Immobilienwert „auf dem platten Land“ erhalten?
4. Wie stehen Sie zur seit acht Jahren bestehenden Sperrung der L 116 für Fahrzeuge über 3,5 t zwischen Breitenburg und Lägerdorf und der daraus resultierenden Umleitung von Schwerlastverkehr durch Münsterdorf sowie den fehlenden Durchgangsverkehr für die Lägerdorfer Gewerbetreibenden?
5. Sind Sie für einen HVV-Beitritt des Kreises Steinburg und würden Sie diesen von Landesseite finanziell unterstützen oder tragen?
6. Werden Sie den Weiterbau der A 20 durch den Kreis Steinburg nach Niedersachsen vorantreiben?
7. Wird es mit Ihrer Partei einen Ausbau von Pendlerparkplätzen mit guter Infrastruktur (Pflasterung, Beleuchtung, E-Ladestationen, ...) an den Autobahnzufahrten der A 23 und später an der A 20 geben?

Eine Mitgliedschaft, die sich auszahlt

Als Mitglied erhalten Sie vielfältige Leistungen sowie exklusive Vorteile bei unseren Vorteilspartnern. Wir stehen Ihnen in zahlreichen Situationen mit Rat und Tat zur Seite. Durch unsere Hilfe steigern Sie den Wert und die Freude an Ihrer Immobilie!

Von uns erhalten Sie kompetenten Rat und konsequente Unterstützung in allen Fragen, die Ihr Haus-, Wohnungs- oder Grundeigentum betreffen. Diese ganzen Leistungen bieten wir Ihnen für einen Jahresbeitrag von nur 40 Euro. Sprechen Sie uns an!

Heizsysteme, Dämmtechnik und Energiesparen



Mietrecht, Bonitätsprüfung, Mieterselbstauskunft

Bauberatung, Bauüberwachung und Bauabnahme



Rechtsberatung, Steuern und Nachbarschaftsrecht

Energieausweis, Rauchmelder und Einbruchschutz



Rechtssichere Mietverträge, Kostenabrechnung

Baurecht, Sanierung und Modernisierung



Versicherungen, Finanzierung und Fördermittel

Gebäudethermografie und Photovoltaiktechnik



Miethausverwaltung, Mieterhöhung, Mietkündigung

Barrierefreies Bauen, Bau- und Handwerkerverträge



WEG-Recht, Wertermittlung, Kauf und Verkauf

Jeden **vierten Dienstag im Monat von 16:30 bis 18:00 Uhr** beraten wir Sie in der Volkshochschule Münsterdorf in der Kirchenstraße 7.

Der Landesverband berät Sie ebenfalls in der Volkshochschule Münsterdorf, **jeden zweiten Dienstag im Monat von 14:30 bis 15:30 Uhr** durch die Verbandsjuristin Claudia Dickmann.

Zusätzlich erhalten Sie Rechtsberatung durch Rechtsanwalt und Notar Cord Plesmann, **jeden Mittwoch von 14:30 bis 17:00 Uhr** nach vorheriger telefonischer Anmeldung unter 04821 / 3014 in der Kanzlei Lauprecht, Feldschmiede 81 in Itzehoe.

IHR KONTAKT

Haus & Grund Münsterdorf
und Umgebung
Geschäftsstelle
Kirchenstraße 7
25587 Münsterdorf

Dienstags 14:30 - 17:30 Uhr
Mittwochs 09:00 - 12:00 Uhr
Donnerstags 09:00 - 12:00 Uhr

Telefon 04821 / 900886
Mobil 0157 / 53255293

Internet www.haus-und-grund-muensterdorf.de
info@haus-und-grund-muensterdorf.de
geschaeftsstelle@haus-und-grund-muensterdorf.de



Mitgliederbefragung

Während der Jahreshauptversammlung haben wir Sie um Ihre Meinung gefragt, was Haus & Grund künftig für Sie leisten soll.

Leider haben wir noch nicht genügend Beiträge, um ein belastbares Ergebnis zu haben. Bitte füllen Sie den nebenstehenden Fragebogen

aus uns lassen Sie ihn uns zukommen, egal ob per Post, E-Mail oder persönlich in der Geschäftsstelle...

Alexander Steffen ■

Frisches Gemüse aus Lägerdorf

Am 27. April 2017 hat der neue Netto-Markt in Lägerdorf eröffnet. Ich muss ehrlich gestehen, dass ich vorher noch nie bei Netto einkaufen war, und so bin ich zwei Tage nach der Eröffnung das erste Mal hingefahren.

Ich wurde nicht enttäuscht, es gab eine große Auswahl an Gemüse und Obst, man bekommt alles, was man im Alltag benötigt, zu fairen Preisen. Der Markt war sehr gut besucht und die beiden Kassen waren ausgelastet, es gibt genügend Parkplätze, was sehr angenehm ist.

Mein Fazit: ich hoffe, der Markt bleibt uns länger erhalten. Wer gut und preiswert einkaufen möchte, ist bei Netto in Lägerdorf richtig. Eine tolle Einkaufsmöglichkeit vor Ort, ich habe mich riesig gefreut.

Eugen Ehrhardt ■



Haus & Grund[®]
Eigentum. Schutz. Gemeinschaft.
Münsterdorf und Umgebung

Mitgliederbefragung

In welchen Bereichen sollen wir Ihre Anliegen als Grundstücks- und/oder Wohnungseigentümer vertreten? Mit Ihren Antworten helfen uns in unserer täglichen Arbeit. Bitte machen Sie bei unserer kleinen Umfrage mit:

Haus & Grund soll für mich die Verwaltung meiner Immobilie(n) übernehmen.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Haus & Grund soll für mich die Abrechnung der Betriebskosten vornehmen.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Ich wünsche mir eine eigene Plattform von Haus & Grund zur Immobilien-Veräußerung / Vermietung .	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Haus & Grund soll Verkehrswegevorschläge (Radwege, verkehrsberuhigte Zonen, etc.) aktiv einbringen.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Haus & Grund soll für die Region Münsterdorf eine Strategie für die Zukunft erarbeiten.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
<u>Wenn „Ja“, zu folgenden Themen:</u>	
- Was muss gehalten / neu angeworben werden?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
- Wo kann Bauland erschlossen werden?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
- Welche Straßenbaumaßnahmen sind notwendig?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
- Wo können Pendlerparkplätze in der Nähe zur A 23 und A 20 eingerichtet werden?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
- Wie kann der öffentliche Nahverkehr besser koordiniert werden?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein

Meine Wünsche an Haus & Grund (Ihre Vorschläge):

Die erste Funk-Alarmanlage, die Einbruch aktiv verhindert!

ABUS Secvest 2WAY – die elegante Kombination aus intelligenter Elektronik und robuster Mechanik für doppelte Sicherheit.



Mit einer ABUS Alarmanlage entscheiden Sie sich für Ihren zuverlässigen Sicherheitsmanager, der vor Einbruch, Feuer und weiteren Gefahren schützt. Wir haben nicht nur die passenden Produkte für Ihre Sicherheitsbedürfnisse, sondern auch die Fachleute, unsere ABUS Secvest Kompetenzpartner, die Ihre Funkalarmanlage bei Ihnen installieren.

- Kombination aus mechanischem & elektronischem Schutz
- Aktive Einbruchverhinderung: Alarmierung bereits beim Einbruchversuch
- 1 Tonne Widerstand gegen Aufhebeln bei mechanischen Komponenten
- nahezu überall einsetzbar





Security Tech Germany

Urlaubszeit ist Einbruchzeit: Tipps gegen Langfinger vom ABUS Secvest Kompetenzpartner

Itzehoe, Sommer - Einbrecher machen leider keinen Urlaub, wenn die „Hausherren“ ausgeflogen sind. Im Gegenteil - professionelle Banden und Gelegenheitsdiebe gehen besonders gern zu Werke, wenn Wohnungen und Häuser tage- und wochenlang verlassen sind. Denn wenn niemand zuhause ist, ist die Gefahr, entdeckt zu werden, besonders gering. Abschreckende Wirkung auf Einbrecher können nette Nachbarn haben: Man sollte sie vor dem Urlaub darum bitten, aufmerksam zu sein und die Wohnung / das Haus belebt aussehen zu lassen. Dazu gehört zum Beispiel, den Briefkasten täglich zu leeren, Zeitungen vor der Tür einzusammeln sowie Rollläden zu öffnen und zu schließen.

Diese Maßnahmen senken das Risiko eines Einbruchs, verhindern können sie ihn aber nicht. Wer mit der Gewissheit „zuhause ist alles in Ordnung“ verreisen möchte, sollte daher wirksamere Mittel ergreifen. Hierzu zählen moderne Secvest Funk-Alarmanlagen der Firma ABUS. Besser als die Aufmerksamkeit der Nachbarn überwachen Sie das Zuhause rund um die Uhr, können den Einbruchversuch mittels mechatronischen Tür- und Fensterzusatzschlössen abwehren und im Alarmfall lokale Einsatzkräfte zur Hilfe rufen.

Eine persönliche Beratung rund um das Thema „Schutz vor Sachbeschädigung, Diebstahl und Einbruch“ erhalten Interessenten durch Schlüssel- und Sicherheitstechnik Lappe und Rasmussen. Als Mitglied der bundesweiten Vereinigung ABUS Secvest Kompetenzpartner berät der Errichterbetrieb in der Region Steinburg, Pinneberg und Dithmarschen rund um das Thema Haussicherheit und Alarmanlagen.

Die Bezeichnung ABUS Secvest Kompetenzpartner erhalten nur Facherrichter, die bestimmte Voraussetzungen erfüllen. Dazu gehören langjährige Berufserfahrung im Bereich Einbruchmeldetechnik, von Projektierung über Montage bis hin zur Einweisung der Anwender und Service, Teilnahme an Schulungen und der erfolgreiche Abschluss mit einer Prüfung.



LARA Schließsysteme
Schlüssel- u. Sicherheitstechnik
Lappe & Rasmussen GbR
Lindenstraße 16 - 18 · 25524 Itzehoe
Tel. (04821) 73331 · Fax (04821) 73318
eMail: uwe.rasmussen@lara-itzehoe.de

Jahreshauptversammlung 2017

Foto: Alexander Steffen



Eugen Ehrhardt und Oliver Koß bei der Mitgliederbefragung

An Stelle des in Neuseeland befindlichen Cord Plesmann begrüßte die Stellvertretende Vorsitzende Bianca von der Heide die Anwesenden und freute sich, dass 141 Mitglieder und Gäste zum traditionellen Grünkohlessen und der Jahreshauptversammlung erschienen sind.

Da es in der Küche zu einer äußerst bedauerlichen Verzögerung kam, wurde der Vortrag von Lars Kirchwehm (Mitarbeiter des Haus & Grund-Vorteilspartners „Gosch & Schlüter GmbH“) zum Thema Einbruchschutz vorgezogen. Herr Kirchwehm berichtete von über

170.000 Einbrüchen im Jahr 2016, von denen nur acht bis 16 % aufgeklärt wurden.

Die Täter kommen nicht nur im Dunkeln, sondern zu jeder Zeit. Über 80 % der Täter wollen schnell einbrechen und schnell wieder unerkannt verschwinden. Gerade ältere Fenster mit Dreipunktverriegelung sind in sechs Sekunden mit einem einfachen Schraubendreher zu öffnen. Bei sieben Prozent der Einbrüche werden Scheiben zum Durchgreifen zerstört und bei nur zwei Prozent der sieben Prozent wird die Scheibe so stark zerstört, dass die Täter insgesamt durchsteigen können.

Aktuell liegen Fälle an der Nordseeküste vor, wo im Erdgeschoss eingebrochen wurde, während die Bewohner im Obergeschoss schliefen. Dieses ist trotz häufig anders

lautender Meinungen im Schlaf nicht wahrnehmbar.

Wenn ein Einbruchschutz durchgeführt werden soll, ist es wichtig, gelistete Fachrichter, also Profis, zu beauftragen, da es zahlreiche „Scharlatane“ auf dem Markt gibt. Bei der Polizei kann man sich erkundigen, welche Fachfirmen in der Region aufgelistet sind, die auch richtige Qualitätsarbeit abliefern.

Ausführlich erläuterte er die mechanischen und elektronischen Schutzmöglichkeiten.

Im Tätigkeits- und Jahresbericht führte Frau von der Heide u. a. die Schilderputzaktion am 09. September 2016 auf. Mit Fahrrädern und Unterstützung durch etliche Kinder

wurde so für mehr Glanz in Münsterdorf gesorgt.

Eine besonders wichtige Neuerung ist die neue Vorteilspartnerschaft mit der Firma Färber Gas aus Itzehoe. Durch sie können die Mitglieder Energie zu extra günstigen Konditionen beziehen.

„Wenn im Obergeschoss geschlafen wird, kann im Erdgeschoss „besenrein“ gemacht werden.“
Lars Kirchwehm

Foto: Alexander Steffen



Volles Haus bei Haus & Grund

Wie üblich, konnte Schatzmeister Reinhardt von der Heyde eine gute Kassenlage verkünden – traditionell erklärten die Kassenprüfer die Führung der Vereinsfinanzen für vorbildlich, sparsam und fehlerfrei.

Zur besseren Mitgliederbetreuung hatte Alexander Steffen zusammen mit Cord Plesmann einen Fragebogen entwickelt, um die Wünsche und Vorstellungen der Mitglieder an den Verein zu erfragen.

Als Nachfolger für Kassenprüfer Wolfgang Aurich wurde Malte Krieger aus Münsterdorf gewählt.

Zahlreiche Mitglieder hatten wieder Jubiläen vorzuweisen, Frau von der Heide verlaß folgende Namen:

Peter Hell

für **25** Jahre Mitgliedschaft

Anne Schultz

für **40** Jahre Mitgliedschaft

Manfred Schulz

für **40** Jahre Mitgliedschaft

Dieter Steffen

für **40** Jahre Mitgliedschaft

Hartmut Steffens

für **40** Jahre Mitgliedschaft

Willi Steffens

für **45** Jahre Mitgliedschaft

Karl Reimann

für **50** Jahre Mitgliedschaft

Ilse Eggers

für **55** Jahre Mitgliedschaft

Ingeburg Siebrandt

für **60** Jahre Mitgliedschaft

Zusätzlich wurde Christel Brockmann für ihre langjährige Vereinsunterstützung geehrt.

Im Ausblick auf das kommende Jahr berichtet Frau von der Heide, dass der Glasfaserausbau die Gemeinden Münsterdorf und Lägerdorf 2017 prägen wird. Mit einem

Glasfaseranschluss steigert man den Wert seiner Immobilie. Potentielle Käufer und Mieter achten sehr darauf, eine sehr gute Internet-/TV-/Telefonanbindung in ihrem Haus zu haben, berichtete Frau von der Heide. Sie empfahl, sich noch vor dem Baubeginn für einen FTTH-Anschluss zu entscheiden, da er momentan noch für 290,00 statt 990,00 Euro erhältlich ist.

Auch den Aufbau kommunalrechtlicher Kompetenzen beim Vorstand kündigte Frau von der Heide an.

Anschließend stellte Herr Lewandowski von unserem neuen Vorteilspartner Färber Gas das seit über 90 Jahren bestehende Familienunternehmen vor.

Dabei stellte er auch die Tarife für Mitglieder anhand einiger Beispiele vor. Er berichtete, dass 60 bis 70 % der Haushalte in Deutschland in der sogenannten Grundversorgung sind. Aber nicht nur für diese Haushalte ist Färber Gas die günstige Alternative, auch im Vergleich zu großen Anbietern profitieren Mit-



Lars Kirchwehm (Gosch & Schlüter) beim Vortrag über Einbruchschutz

Foto: Alexander Steffen

glieder von den extra günstigen Konditionen.

Sehr detailliert stellte Herr Lewandowski die Zusammensetzung der Strom- und Gaskosten und erklärte, warum Lockprämien wie Smartphones o. ä. bei anderen Anbietern durch höhere Preise und Preissprünge im zweiten Jahr durch die Kunden mehr als selbst bezahlt werden. Mehr über die neue Vorteilspartnerschaft erfahren Sie auf den Seiten 8 und 9.

Alexander Steffen ■



Vorteilspartner an ihren Ständen: Adam Lewandowski und Melanie von Alkier (Färber Gas), Lars Kirchwehm (Gosch & Schlüter) mit Bianca von der Heide

Foto: Alexander Steffen

	Datum & Zeit	Beschreibung	Veranstaltungsort
	Mi., 13. – So., 17.09.2017 täglich von 08:00 – 18:00 Uhr	NordBau 2017 – Die NordBau ist die größte Kompaktmesse rund um das Bauen in Nordeuropa. Entdecken Sie spannende neue Techniken, plaudern Sie mit Experten und genießen Sie das tolle Flair in den Neumünsteraner Messehallen. 69.000 m² Frei- und 20.000 m² Hallenfläche sowie 850 Aussteller sind zu bestaunen.	Holstenhallen Neumünster, Justus-von-Liebig-Straße 2-4, 24537 Neumünster
	So., 24.09.2017 08:00 – 18:00 Uhr, danach öffentliche Auszählung	Bundestagswahl – Gehen Sie auf jeden Fall zur Wahl und entscheiden Sie mit, wer unser Land regieren soll.	In Ihrem Wahllokal
	Fr., 29.09.2017 18:00 Uhr	„Dem Täter auf der Spur“ – Ein spannender Bildervortrag von und mit Kriminalhauptkommissar Thomas Schneider von der Spurensicherung. Tauchen Sie ein in die Arbeit der Spurensicherung und erfahren Sie aus erster Hand, wie unsere Polizei aus Tatorten „lesen“ kann. Sehr viele spannende Bilder zum Rätseln, Staunen und auch Lachen werden Sie unterhalten.	Grundschule Münsterdorf Kirchenstraße 7 25587 Münsterdorf
	Fr., 16.02.2018 18:00 Uhr	Jahreshauptversammlung 2018 mit traditionellem Grünkohllessen. Geplant sind u. a. Vorstandswahlen sowie ein spannender Gastvortrag. Wie üblich bieten wir eine kostenlose Busverbindung von Lägerdorf, Münsterdorf und Itzehoe zum Veranstaltungsort hin und zurück an.	Gaststätte „Zur Erholung“ Hauptstraße 29 25524 Heiligenstedten

Mehr über unsere Veranstaltungen und Termine sowie die der Gemeinden und Vereine finden Sie auf unserer Internetseite unter www.haus-und-grund-muensterdorf.de/veranstaltungen



HEIZÖL

70 71

50 Jahre Shell Vertragshändler
☎ 04821



Egon von Haw

Glasfaserausbau schreitet voran

Der Glasfaserausbau in Münsterdorf und Lägerdorf schreitet voran. Fast alle zentralen Leerrohre und Abzweigungen zu den Häusern wurden verlegt. Im nächsten Schritt werden die Leitungen in die Häuser geführt. Dann erst werden die einzelnen Glasfasern mit Druckluft in die Leerrohre eingeblasen.

„Die Jungs arbeiten gefühlt ohne Pause, so schnell habe ich noch nie Handwerker arbeiten sehen“, sagte uns ein Mitglied. „Um zehn Uhr dachte ich noch, dass die Aktion in unserer Straße den ganzen Tag dau-

ert. Mittags schaute schon das dünne Leerrohr an unserer Hauswand empor. Ich habe gar nicht mitbekommen, dass die an unserer Hauswand ein Loch gegraben, die Leitung durchgeschossen und alles spurenlos in den Urzustand gebracht haben.“

Das erste Leerrohr kam übrigens bei einem Mitglied in der Sielkate ins Haus – ohne Bohrarbeiten! Er hatte beim Hausbau bereit eigene Leerrohre von der Außenwand in den Hauswirtschaftsraum gelegt, die nun ohne Probleme direkt genutzt werden konnten.

Wir empfehlen Ihnen auf jeden Fall einen Glasfaseranschluss, da diese Technik der Zukunft schon heute ein großes Verkaufs- und Vermietungsargument ist. Sie können mit so einem FTTH-Anschluss über den Steinburger Zweckverband den Wert Ihrer Immobilie entscheidend steigern.

Alexander Steffen ■



Golfen vor Ort

Wir haben uns zur Breitenburger Golfwoche angemeldet. Ich muss ehrlich sagen, dass ich erst skeptisch war und mich fragte, ob Golf überhaupt etwas für mich ist. Nach den ersten drei Besuchen auf dem Übungsplatz hat sich herausgestellt: es ist gar nicht so einfach, wie es aussieht! Nun

trainieren wir fleißig und es macht sehr viel Spaß. Mir persönlich tut die viele frische Luft gut.

Für drei Wochen haben wir einen Paten an die Hand bekommen, der uns begleitet. Zusätzlich können wir frei trainieren. Und das ganze Vergnügen kostet nur 33,00 Euro. Unser Pate hat uns alle drei

Plätze der Vier-Sterne-Golfanlage gezeigt und wir waren sehr angegan von der Schönheit der Natur. Wer Golfen ausprobieren und die Natur vor Ort genießen möchte, kann sich für einen Schnupperkurs anmelden, der jedes Jahr angeboten. Es lohnt sich!

Eugen Ehrhardt ■



Abschlag von Bahn 3 (A-Platz „Achtern Diek“).

Foto: Alexander Steffen

*Wir bieten Ihnen Raum und Zeit
im „Haus des Abschieds“*



KRAUSE
Bestattungen
INH. REIMER KRAUSE

Beratung und Betreuung
Tel. (0 48 28) 263
Tag und Nacht für Sie dienstbereit
Stettiner Str. 1 • 25566 Lägerdorf

Wichtiger Hinweis

Unsere
Haus & Grund-
Geschäftsstelle
ist während der
Sommerferien
geschlossen.



Die wichtigsten Entscheidungen fallen
hier. Am wichtigsten Ort der Welt.
Mach ihn fit für die Zukunft.



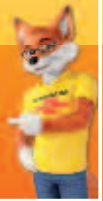
Die passende Bauspar- und Finanzierungslösung gibt es bei uns.

- Bis zu 30.000 € Darlehen – ohne Grundschuldentrag¹
- Zinsvorteile für energetische Modernisierung²
- Niedrige Zinsen auch für eine Anschlussfinanzierung

¹ Nur Eigentümer seit mindestens 2 Jahren, kein Neubau, ausgewählter Personenkreis.
Es gelten weitere Voraussetzungen. ² Bei FuchsKonstant 10, 15 und 20.



Beratung bei Ihrem Schwäbisch-Hall-Berater.
Bezirksleiter
Eugen Ehrhardt
Am Brunnen 21, 25587 Münsterdorf
Tel. 01522 2684799
eugen.ehrhardt@schwaebisch-hall.de



Schwäbisch Hall
Auf diese Steine können Sie bauen



Fenster + Türen Ausstellung



Fenster und Haustüren
für alle Ansprüche

Energie sparen und
einbruchsicher planen

Alles aus einer Hand:
Beratung bis Montage



Besuchen Sie uns:

Itzehoer Straße 10
25578 Dägeling

Telefon 04 82 1 / 84 03 00
daegeling@rekord.de
www.rekord.de

Öffnungszeiten:
MO - FR 8.00 - 17.00 Uhr
SA 10.00 - 13.00 Uhr

rekord
FENSTER UND TÜREN



Abschied von Haus & Grund

Hallo liebe Mitglieder, ich bin nun schon seit zwei Jahren bei Haus & Grund Münsterdorf und Umgebung in der Geschäftsstelle. Die Zeit ist wie im Flug vergangen. Es war eine sehr schöne Zeit. Ich hatte viel Spaß und Freude mit Ihnen, den Mitgliedern von Haus & Grund Münsterdorf und Umgebung. Ich habe mich zum 01. Juli 2017 aus der Geschäftsstelle verabschiedet, da ich eine neue berufliche He-

Foto: Alexander Streffen



erausforderung gesucht und diese nun ab Juli auch habe. Ich wünsche mir, dass Sie meiner Nachfolgerin/meinem Nachfolger genauso vertrauensvoll gegenüber treten, wie Sie mir gegenübergetreten sind.

Ich wünsche Ihnen alles Gute für die Zukunft und dass Sie dem Verein weiterhin treu sind.

Vielen Dank
für die schöne Zeit.
Ihre Finja Dräger ■

Gesucht:

Für unsere Geschäftsstelle suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine lebendige und eloquente Bürokaufmännische Fachkraft (m/w) für folgende Aufgaben:

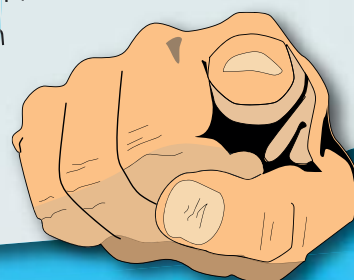
- Führung der Geschäftsstelle
- Mitgliederbetreuung, telefonisch und in der Sprechstunde,
- Abwicklung des Schriftverkehrs,
- Planung und Durchführung von Sitzungen und Veranstaltungen

Anforderungen:

- Entsprechende Kenntnisse und Erfahrungen im Bürobereich.

Angeboten wird eine **geringfügige Beschäftigung** an drei Tagen in der Woche/Mini-Job (nicht sozialversicherungspflichtig).

Bitte wenden Sie sich an den Ersten Vorsitzenden Cord Plesmann,
Feldschmiede 81 in
25524 Itzehoe,
Telefon
04821/3014.



Aus gutem Grund

Jetzt Energiekosten vergleichen + senken!



**WECHSELN
+ SPAREN**

Wir liefern Erdgas · Strom · Flüssiggas

Fragen Sie uns - wir beraten Sie unverbindlich und fair!

Tel. 04821 8992-0

färber Gas

Ihr kompetenter
Energiepartner vor Ort

JETZT

Extra-Konditionen

für Mitglieder

von Haus & Grund.

Wir sind ein Vorteilspartner von



Haus & Grund[®]

Eigentum. Schutz. Gemeinschaft.
Münsterdorf und Umgebung

Der Kirchturm erhält ein neues Dach



Foto: Alexander Steffen

Die Kirche in Münsterdorf hat im Jahre 2015 ein neues Dach erhalten. Nun deuten – auch für Außenstehende erkennbar – die Gerüstbauarbeiten am Kirchengebäude auf weitere Sanierungsmaßnahmen hin. Der Kirchturm wird jetzt ebenfalls saniert. Neben der Erneuerung der Eindeckung werden Fassadenschäden beseitigt.

Die Kostenschätzung des bauleitenden Architekten Bernd Voss aus Itzehoe hat einen Aufwand von 247.000 Euro ermittelt. Die Ausschreibungsergebnisse deuten darauf hin, dass der Kostenrahmen trotz der Hochkonjunktur im Baugewerbe wohl gehalten werden kann. Wir werden sehen! Diese Summe wird zu zwei Dritteln aus zentralen Kirchensteuermitteln erbracht. Neben kleineren Zu-

schüssen aus dem Denkmalschutz ist aber auch die hiesige Kirchengemeinde aufgefordert, etwa 80.000 Euro beizubringen, um das Gebäude zu erhalten und zukunftsfähig zu machen. Wahrlich ein stolzer Betrag und für Pastor Greßmann eine große Herausforderung!

Aber um dieses zu bewältigen, haben wir ja am 01.11.2012 den Förderverein gegründet, um ergänzende Mittel für die Unterhaltung des Kirchengebäudes zu beschaffen. Der Kirchenkreis Rantzau-Münsterdorf ist sicher für die Unterhaltung seiner Immobilien aus Kirchensteuermitteln verantwortlich. Dabei wird er auch wirtschaftliche Entwicklungen und Rahmenbedingungen (demographische Zahlen, Mitgliederzahlen) berücksichtigen müssen. Das wird

nach Einschätzung des Fördervereins auf Dauer auch zu Restrukturierungsmaßnahmen im Kirchen-netz des Kirchenkreises führen müssen. Wir müssen deshalb nach vorne schauen und die Zukunftssicherung unseres Standortes dauerhaft aktiv weiter unterstützen. Die Erhaltung des Kirchengebäudes und Kulturdenkmals muss uns eine historische Verpflichtung sein.

Wir werden aus den Vereinsmitteln einen benötigten Betrag von 60.000 Euro an die Kirchengemeinde überweisen.

Wir sind im Verein von viel Rückenwind begleitet worden. Schön ist es zu erleben, wie wir von vielen Gleichgesinnten unterstützt werden. Wir hoffen, dass dies auch weiter der Fall sein wird, und danken an dieser Stelle allen Mitgliedern und Spendern, aber auch denen die uns auf andere Weise unterstützen.

*Peter Hell, Vereinsvorsitzender
Freunde und Förderer
St. Anschar-Kirche ■*



Foto: Dieter Steffen

Ein neues Etikett ziert auch bald Ihre Heizung – zum Vorteil?

Ab 2017 kriegt man vom Schornsteinfeger eine geklebt. Wer jetzt Angst vor Schlägen hat, sei beruhigt, der Schornsteinfeger klebt nur Ihrer Bestandsheizung eine Kennzeichnung auf, ein Heizungsetikett, wenn diese älter als 15 Jahre ist. Nach dem Energieverbrauchskennzeichnungsgesetz (EnVKG) sind

die ca. 8.000 bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger verpflichtet, im Zuge der Feuerstättenschau Ihre Heizung mit dem nebenstehenden Etikett zu versehen.

Die guten Nachrichten sind, dass das Etikett kostenlos aufgebracht wird und aus dem Etikett keine Austauschverpflichtung abzuleiten ist. Nur Sie als Eigentümer entscheiden, ob Sie Maßnahmen treffen wollen oder nicht.

Auch vor Betrügern muss man warnen, die dieses oder ähnliche Etiketten gegen Geld bei Ihnen anbringen wollen oder so Zutritt zu Ihrem Eigentum verlangen.

Die Schornsteinfeger werden für diese Handlung direkt vom Bund bezahlt, Ihnen entstehen dabei keinerlei Kosten. Sie müssen die Begutachtung Ihrer Heizung und die Anbringung des Etikettes jedoch dulden.

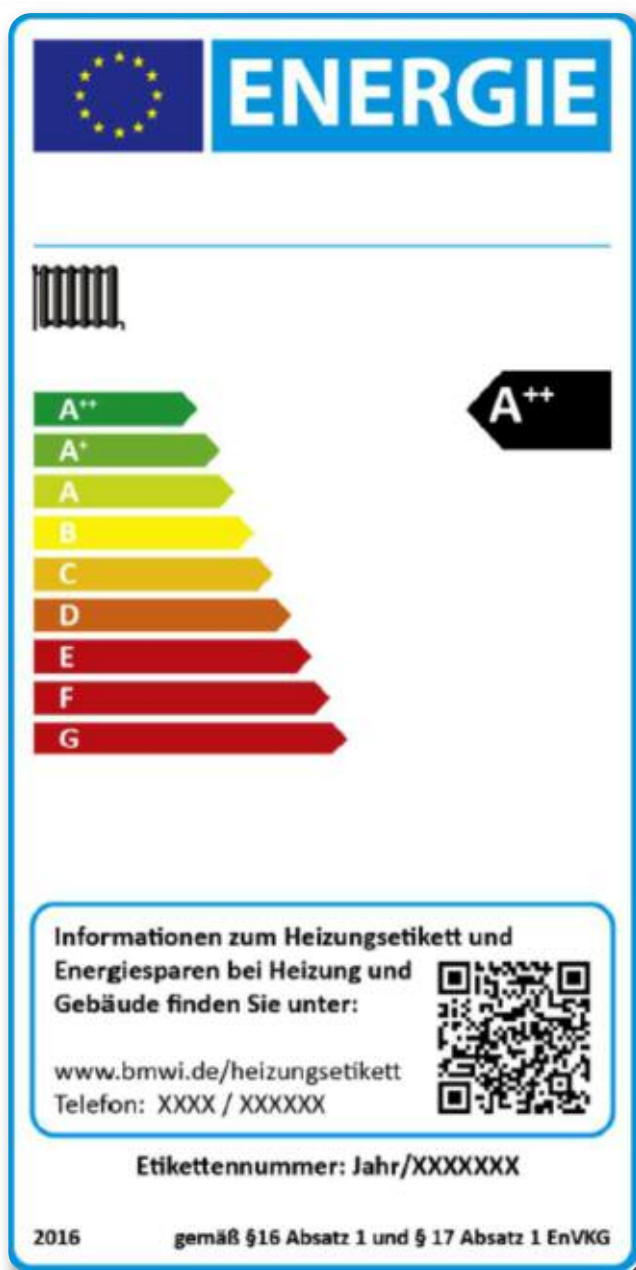
Dieses Etikett soll Eigentümern wie Mietern als

erste Information über die Heizung dienen. Die Angabe der Nennleistung des Kessels fehlt jedoch auf dem Heizungsetikett, was der Bund so begründet: „Auf diese Angabe kann aber zum Zweck der Motivation der Eigentümer zum Austausch der Heizgeräte verzichtet werden. Darüber hinaus bestünde bei dieser Angabe die Gefahr, dass diese den Eigentümer gegebenenfalls bei der Ersatzbeschaffung dazu verleiten könnte, ein überdimensioniertes Gerät zu erwerben.“ Na klasse, durch das Vorenthalten von Daten sollen wir Eigentümer motiviert werden...

Ca. 12,7 Millionen Heizungen sind älter als 15 Jahre. Mit der Etikettierung dieser Heizungen sollen die Eigentümer auf weitergehende Beratungsangebote hingewiesen werden. Die Folge können und werden sicherlich weitergehende Investitionen sein. Ob die Etiketten ihre Steuergelder wert sind, ist zweifelhaft. Hersteller, Heizungsmonteur, Energieberater und Schornsteinfeger werden einen steigenden Beratungsbedarf und einen deutlich erhöhten Umsatz feststellen. So gesehen ist das Gesetz lediglich ein verdecktes Konjunkturprogramm für das Handwerk in Höhe von 2,1 Milliarden Euro bis 2020 – und das allein im Bereich der Ein- und Zweifamilienwohnhäuser...

Lassen Sie sich in keinem Moment zu Maßnahmen oder Investitionen drängen. Prüfen Sie genau und lassen Sie sich unabhängig und fachkundig beraten. Gerne beraten wir Sie auch in unseren Sprechstunden (s. S. 18).

Alexander Steffen ■



Eine lustige Schilderputzaktion

Orts- und Straßenschilder sind Visitenkarten eines Ortes. Sind sie dreckig, mit Aufkleber beklebt oder verblichen, wird das Ortsbild getrübt. Zumindest gegen die ersten beiden Beeinträchtigungen könnte man mal was machen, dachten wir uns...

Und so starteten Vorstandsmitglieder und Familienangehörige am 10. September 2016 zu einer Schilderputzaktion. Ausgestattet mit Schrubbern, Lappen, Eimern, Besen, Fahrradanhängern und einem mittlerem Holzbierfass voll Wasser (!) waren die ersten dreckigen Schilder am Ortseingang am Golfplatz schnell ausgemacht.

Eine große Runde wurde gedreht, dreckige Schilder an allen Ortseingängen wurden gesäubert, viel Schilder und Tafeln im Ort, der französische Kilometerstein an der Kirche, ...

Alle Beteiligten hatten sehr viel Spaß an der Aktion. Es war teilweise eine richtige Gaudi, mit welchen Mitteln und Wegen wir dem



Foto: Dieter Steffen

Dreck zu Leibe gegangen sind. Sonne, frische Luft, Bewegung, der ein oder andere fehlgeleitete Wasserspritzer und Engagement

können für sehr gute Laune sorgen. Und nein, es war wirklich nur Wasser im Bierfass!

Alexander Steffen ■



Fotos: Bianca von der Heide, Dieter und Alexander Steffen

Bellins Gulaschkanone in Münsterdorf

Ich war neulich bei der Gulaschkanone von Jürgen Bellin. Diese steht jeden Mittwoch von 11 bis 11.55 Uhr vor dem ehemaligen TopKauf in Münsterdorf. Nebenbei gesagt, hat er auch Standorte in

Hohenlockstedt, Itzehoe und Brunsbüttel. Ich wollte einfach schauen, was er alles so anbietet. Und das ist wirklich vielfältig. Immer mit dabei: Erbsensuppe, Wiener Würstchen und Hausgemachtes Sauerfleisch. Dazu variiert er von Woche zu Woche seinen Speiseplan um ein bis drei Speisen mehr. Eine Woche kommt Gulaschsuppe dazu, in der nächsten Woche ist dann Chili Con Carne dran und so weiter. Nudel-, Kartoffelsalat und Frikadellen sind auch selbstverständlich.

Und das kommt sehr gut an. Die Leute kommen in Scharen. Seit er das Restaurant „Dörpskrog“ an seinen Nachfolger übergeben hat, ist Jürgen Bellin sehr glücklich. Sein Worte: „Keine

Personalverantwortung mehr, kein Stress mehr. Einfach herrlich.“

Man sieht es ihm an. Er sieht sehr entspannt und glücklich aus. Ich hatte heute Frikadellen und Nudelsalat gekauft und es war einfach lecker.

Mein Fazit: Wir sind glücklich, dass Jürgen Bellin jeden Mittwoch in unser Dorf kommt und seine Gulaschkanone anbietet. Desweiteren kocht er auch für Veranstaltungen: Richtfeste, Polterabende, Sportfeste und Feiern aller Art. Erreichen können Sie ihn unter 0171/3265298 oder seiner Internetseite

www.bellins-partyservice.de.

Es lohnt sich.

Finja Dräger ■



Und wie sieht es auf Ihrem Grundstück mit Kampfmitteln aus?

Eine seltsame Frage, möchte man meinen. Angesichts der rund 42 Millionen Kilogramm Fliegerbomben, die durch die Royal Air Force (RAF) und United States Army Air Forces (USAAF) abgeworfen wurden, ist diese Frage aber berechtigt.

Mehrere tausend Blindgänger werden noch im Boden vermutet. Wer die Nachrichten verfolgt, liest von immer größeren Evakuierungen wegen der Entschärfung von Fliegerbomben. So mussten im Mai rund 50.000 Einwohner Hannovers ihre Häuser verlassen, im letzten Dezember rund 54.000 Einwohner in Augsburg. Dass große Bevölkerungsgebiete wie z. B. Hamburg, Dresden oder Berlin angegriffen wurden, ist

bekannt. Aber auch kleinere Orte auf dem Land wurden bombardiert, auf Menschen auf Feldern und Straßen wurde von RAF und USAAF gezielt Jagd gemacht.

Daher regelt in Schleswig-Holstein die Kampfmittelverordnung, dass bei Bauvorhaben in einigen Gemeinden ein Antrag beim Kampfmittelräumdienst gestellt werden muss, ob der Baugrund mit Kampfmitteln belastet ist (§ 2 Abs. 3 Kampfmittelverordnung). Im Kreis Steinburg listet die Kampfmittelverordnung vier Orte, in denen Anträge zu stellen sind:

- Altenmoor
- Itzehoe
- Wilster
- Wrist

Zuständige Behörde ist das Landeskriminalamt SH Kampfmittelräumdienst Lärchenfeld 17, 24242 Felde Telefon: 04340/4049-3

kampfmittelraeumdienst@mzb.landsh.de

Alexander Steffen ■



Foto: Gemeinfrei

Haus & Grund geht auch digital

Die Digitalisierung begleitet uns mit riesen Schritten, das merke ich in meinem Umfeld. Neulich musste ich sehr schmunzeln: Meine Mutter, die vor zwei Jahren gerade mal so ein Handy nutzen konnte, kann inzwischen perfekt mit WhatsApp umgehen. Erstaunlich, wie es sich entwickelt.

Wir von Haus & Grund wollen unseren Mitgliedern in Zukunft die-

ses Magazin auch gerne digital anbieten. Seit einigen Jahren finden Sie schon viele Ausgaben auf unserer Internetseite. Damit Sie dort aber nicht auf die neue Ausgabe warten müssen, bieten wir auch diesen Service an:

Die Mitglieder können das Magazin in Papierform bekommen und parallel zusätzlich digital. Angedacht ist auch, per E-Mail Infor-

mationen zu den Veranstaltung zu verteilen oder über wichtige Neuigkeiten zu Informieren.

Wer Interesse hat, das Magazin und ggf. später auch regelmäßig aktuelle Informationen per E-Mail zu erhalten, schreibe eine E-Mail an unsere Geschäftsstelle:

geschaeftsstelle@haus-grund-muensterdorf.de.

Eugen Ehrhardt ■

Nachruf zum Tod von Erich Steen

Wir sind sehr betrübt über den Tod von Herrn Erich Steen aus Münsterdorf. Er verstarb am 19. April 2017 im Alter von 88 Jahren.

Herr Steen war seit dem 01. November 1952 Mitglied des damals nur 57 Mitglieder zählenden Haus & Grund Münsterdorf und Umgebung. In die Zeit seines Vereinsbeitritts fallen Ereignisse wie die Gründung von Baden-Württemberg, die Thronbesteigung Königin Elisabeths in England oder die erste Teilnahme deutscher Olympioniken nach dem Zweiten Weltkrieg.

Für diese beispiellose Treue wurde er als erstes Mitglied mit 60 Mitgliedschaftsjahren auf der Jahreshauptversammlung 2013 zum Ehrenmitglied ernannt.



Bei der bewegenden Trauerfeier am 26. April 2017 nahmen u. a. Vorstandsmitglied Dieter Steffen und Ehrenmitglied Willy Schilling Abschied von Herrn Steen.

Wir werden Herrn Steen stets in guter Erinnerung behalten und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Alexander Steffen ■

Wer ein richtig guter Kleingärtner ist, der schneidet seine Obstbäume regelmäßig

Wann ist der richtige Zeitpunkt?

Grundsätzlich unterscheidet man bei Obstbäumen den Sommer- und den Winterschnitt. Der Rückschnitt im Winter, der nicht bei Temperaturen unter -4°C durchgeführt werden darf, ist wichtig für den Neuaustrieb und den Wuchs. Der Rückschnitt im Sommer beruhigt das Wachstum. Oft ist der Sommerschnitt besser, weil der Baum so im Gleichgewicht zwischen Holz- und Fruchtproduktion gehalten wird. Schnittwunden heilen im Sommer besser als im Winter. Das senkt die Infektionsgefahr. Über die Schnittstellen gelangen oft Pilze in den Baum. Ist das Gehölz aber schwach und schon vergreist, dann empfiehlt sich ein Winterschnitt und zwar ein kräftiger.

Was nach innen wächst, muss heraus oder wie mein alter Lehrmeister gesagt hat: „Man muss einen Hut durchwerfen können“. In den meisten Fällen macht man sich über den richtigen Obstbaumschnitt viel zu viele Sorgen, denn der ist eigentlich nur für den intensiven Obstbau wichtig. Wen



Grafik: Gemeinfrei

stört es wirklich, dass der alte Pflaumenbaum ein paar Pfund weniger Früchte trägt, wenn er die Pflaumen dann kaum verarbeiten kann.

Wer einen alten Obstbaum aus-schneiden will, der sollte zuerst abgestorbene Äste herausnehmen: Kleine Äste mit einer Rosenschere und dicke Äste mit einer Astschere oder einer Säge. Als nächstes werden Äste heraus gesägt, die in die Baumkrone hinein gerichtet sind. Des Weiteren die sogenannten

Wasserschosser. Das sind die peitschenartigen Triebe, die oft in großer Zahl (meist an altem Holz) sowohl in der Krone als auch aus der Basis steil nach oben wachsen. Damit ist schon sehr viel getan!

Übrigens: sollten Sie noch nicht das richtige Gartenwerkzeug haben, sparen Sie 10 % mit Ihrem Haus & Grund-Mitgliedsausweis bei unseren Vorteilspartnern (s. S. 10). Ich wünsche uns ein erfolgreiches Gartenjahr *Ihr Oliver Koß* ■

Drei Fehler beim Obstbaumschnitt

1. Ast bis auf den Astring herunter schneiden, oder „das falsche Absägen und Abschneiden der Äste“ Der Gärtner sagt: "Die Äste werden auf Astring geschnitten." Also nicht ganz flach am Stamm absägen und auch keine "Kleiderhaken" stehen lassen, sondern über dem kleinen Rindenwulst, die den Ast an der Basis umschließt, absägen. Dieses richtige Kürzen der Äste ist besonders wichtig! Wenn Aststummel stehen bleiben, werden die Schnittwunden nicht richtig verheilen und später von Pilzen befallen. Damit allerdings beim Absägen der Äste die Rinde nicht einreißt, wird der Ast nicht sofort komplett abgesägt, sondern ein Rest von ca. 20 cm stehen gelassen. Beim Sägen wird dabei der Ast zuerst von unten zu 1/3 angeschnitten, dann sägt man von oben durch. Wenn so die Last von dem zu entfernenden Ast genommen ist, wird im Anschluss sauber "auf Astring" ab-

gesetzt. Wenn die Astwunde über 2 cm groß ist, glättet man die Wundränder mit einem scharfen Messer (Hippe) und verschließt die Fläche mit Baumwachs.

2. Der sogenannte "Zwiesel". Betrifft meist junge Gehölze: keine Zwiesel stehen lassen! Gerade bei jüngeren Bäumen bilden die Leittriebe gern Zwiesel aus. Wenn man die Baumkrone so wachsen lässt, bekommt der Baum irgendwann eine doppelte Spitze. Beim Obstbaum ist das nicht weiter tragisch, also mehr ein Schönheitsfehler (Spalierobst z. B. wird extra mit doppeltem Leitast gezogen). Bei hohen Alleebäumen ist die Zwieselspitze schon bedenklicher, weil hier im Alter bei Unwetter schnell eine ganze Kronenhälfte ausbrechen kann.

3. Triebe schneiden Bitte beim Schneiden der Triebe darauf achten, dass mit der Schere kurz über einer Blattknospe ansetzt wird. *Oliver Koß* ■

Wehe, wenn das Reh in den Garten kommt ...

Rehe haben mittlerweile herausbekommen, welche Nahrungsvielfalt gepflegte Gärten zu bieten haben. Weder Autoverkehr, lärmende Kinder noch scheppernde Kochtöpfe scheinen Rehe davon abzuhalten, Unterschlupf und Nahrung in den Gärten zu suchen, die unmittelbar an Grüngürteln grenzen.

So auch im Kratt, einem Stadtteil von Itzehoe im Bereich der kleinen Tonkuhle. Vögel und Eichhörnchen im Garten finden hier viele toll, bei den Rehen hält sich allerdings die Zuneigung in Grenzen. Manch ein Gartenbesitzer muss die ganze Gartensaison auf blühenden Phlox und duftende Rosen verzichten. Für die ganz intelligenten Rehe sind in der Zwischenzeit Gärten zu Rückzugsflächen und zu ihren Lieblingsfutterplätzen geworden. Gartenliebhaber können ein Lied davon singen.



Foto: Gemeinfrei

Ganz offensichtlich wissen die Rehe, dass sie in den Gartengrundstücken und in den angrenzenden Grünflächen nicht gejagt werden dürfen. Der fehlende Jagddruck macht die ehemals scheuen Waldtieren zu phlegmati-

schen Sonnenanbetern auf dem früheren Kleingartengelände im Eichtal. Ihr braunes Fell glänzt in der Abendsonne, wenn die Rehe dort die Dämmerung abwarten, um Rosenknospen zu knabbern oder aber den Phlox abzufressen. Die üblichen Zaunhöhen, die das Nachbarrecht noch gerade so er-

laubt, reichen nicht aus, die Rehe von ihrem Gartendrang abzuhalten. Es gibt eigentlich keine Möglichkeit, den Rehen diese Futterquellen zu verschließen. Ein Gartenliebhaber versucht es in dieser Saison mit Elektronik und Schallwellen, damit die Rehe um sein Grundstück einen großen Bogen machen und ihre Futterplätze anderswo suchen. Hauseigentümer haben diesbezüglich Pech.

Ein Mieter hat diesbezüglich mehr Rechte. So muss z. B. nicht hinnehmen, dass Wildschweine in seinen mitgemieteten Garten eindringen. Hier kann die Mietpartei verlangen, dass der Vermieter auf eigene Kosten ausreichende Schutzvorkehrungen trifft und z. B. einen stabilen Zaun errichtet, so das Landgericht Berlin in einer Entscheidung aus dem Dezember 2015 (Az. 67 S 65/14).

Cord Plesmann ■



Foto: Gemeinfrei

Mietbetrüger, Mietnomaden – und jetzt?

Mitten im Zentrum Schleswig-Holsteins liegt ein renoviertes Einfamilienhaus mit einer Wohnfläche von ca. 165 m³. Mit sechs Zimmern, zwei Badezimmern und einem Garten von 1.400 m³ Fläche bietet es einer großen Familie alles, was das Herz begehrt. Vor dem Haus steht der Verwalter Martin W. und zieht ernüchtert Bilanz:

18 Monate und neun Tage lang bewohnte eine Patchwork-Familie mit insgesamt neun Personen und einer Deutschen Dogge das Anwesen. Nur für die ersten Monate zahlten die Mieter die Grundmiete von 700 Euro sowie eine Betriebskostenvorauszahlung von 310 Euro monatlich. Offene Mieten/Nutzungsschädigung: 15.150 Euro, Kosten des Räumungsprozesses: 2.866,19 Euro, Kosten des Zahlungsprozesses: 2.836,55 Euro, Gesamtschaden rund 21.000 Euro.

Dabei hatte alles so gut begonnen. Über eine renommierte Makleragentur kam der Kontakt zu den Mietern zustande. Die Selbstauskunft zu den persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnissen machte einen vernünftigen Eindruck. Die Miete schien durch Arbeitseinkünfte und Kindergeld gesichert zu sein. Die Makleragentur gab grünes Licht für die Unterzeichnung des Mietvertrags. Alles schien fein.

Was dann geschah, war nur noch Lug und Trug. Ständig gab es neue Geschichten, weshalb die Miete verspätet oder gar nicht gezahlt wurde. Immer wieder erreichten den Verwalter vertröstende Mails oder Mängelanzeigen über vermeintlich zu niedrige Temperaturen im Haus oder Fehler in der

Elektrik. Wenn Martin W. postwendend mit einem Handwerker das angezeigte Problem klären wollte, waren die Mieter nicht erreichbar.

Es kam zur fristlosen Kündigung. Die Mieter machten allerdings keine Anstalten, das Anwesen nach der Kündigung freiwillig zu räumen. Die Räumungsklage folgte. Den Mietern wurde eine viermonatige Räumungsfrist bewilligt.

Mietnomaden verursachen oft enorme wirtschaftliche Schäden, die in der Regel nicht zu kompensieren sind. Wie Martin W. ergeht es manchem Vermieter. Mietnomaden gelingt es, Vertrauen zu erwecken und auf dem Papier eine ausreichende Bonität nachzuweisen. Nach dem Einzug kommen die Probleme. Die Miete bleibt aus, der Mieter beginnt, akribisch Mängel des Mietobjekts aufzulisten, Lärmprotokolle zu erstellen und scheinbar passende Gerichtsurteile unter Angabe der Aktenzeichen aus dem Internet zu präsentieren. In einer solchen Situation gilt es, schnell und konsequent zu reagieren. Wenn die Miete nicht, nicht vollständig oder nicht rechtzeitig gezahlt wird, ist zeitnah eine Abmahnung zu erteilen. Ebenso bestimmt und freundlich ist dem säumigen Mieter mitzuteilen, dass das Mietverhältnis fristlos gekündigt wird, sofern er weiterhin seiner Mietzahlungspflicht nicht nachkommt.

Die Mitte des Jahres 2013 erlassene Sicherungsanordnung erleichtert Vermietern bei Räumungsklagen, gegen Mietbetrüger prozessrechtlich vorzugehen. Im Eilverfahren kann ein Vermieter vom Mieter fordern, dass dieser für die Dauer des Räumungsprozesses Sicherhei-

ten leistet. Zahlt der Mieter trotz gerichtlicher Aufforderung innerhalb der gesetzten Frist nicht, kann das Gericht per einstweiliger Verfügung die Räumung der Wohnung aussprechen (§ 940a Abs. 3 ZPO*). Auf diese Weise erhält ein Vermieter schneller den Räumungstitel und erleidet im Idealfall keinen zusätzlichen Ausfallschaden. Entsprechend der gesetzlichen Neuregelung in § 272 Abs. 4 ZPO sind Räumungsklagen vorrangig und beschleunigt durchzuführen, die Fristen zur Erwidern auf Schriftsätze zeitnah zu setzen und Terminverlegungen nur bei zwingenden Gründen zuzulassen.

Hat ein Vermieter vor Gericht den Räumungstitel erlangt, erfolgt die Räumung nach dem sog. Berliner Modell (§ 885a ZPO). Der beauftragte Gerichtsvollzieher wechselt das Wohnungsschloss und setzt den Mieter aus der Wohnung. Im Anschluss daran gibt der Vermieter dem säumigen Mieter eine Frist von einem Monat zur Abholung seines Mobiliars. Fordert der Mieter binnen der Monatsfrist das Mobiliar beim Vermieter nicht ab, kann der Vermieter die Sachen durch Versteigerung verwerten oder aber vernichten.

Mit einem Räumungstitel darf der Vermieter auch gegen alle weiteren in der Wohnung lebenden Personen eine einstweilige Verfügung (§ 940a Abs. 2 ZPO) beantragen.

Es empfiehlt sich, gegenüber Mietbetrüger den Räumungs- und die Zahlungsansprüche getrennt vor Gericht durchzusetzen. Gegen Zahlungsansprüche werden in der Regel diverse Gründe der Mietminderung angeführt. Deswe-

gen sind für die Dauer des Mietverhältnisses Zahlungsansprüche im sog. Urkundenprozess auf der Grundlage des Mietvertrags geltend zu machen; denn die für die Verteidigung des Mieters erforderlichen Beweismittel sind allein auf Urkunden beschränkt. Das Vorliegen von Mängeln, die zur vermeintlichen Mietminderung berechtigen, kann ein Mieter i. d. R. durch Urkunden nicht nachweisen.

Aufgrund der erheblichen Kosten für die Durchsetzung des Räumungsanspruchs und der Geltendmachung der Zahlungsansprüche ist der Abschluss einer Rechtsschutzversicherung vor Abschluss des Mietvertrags empfehlenswert. Hier sollte sich ein Vermieter von seinem Versicherer eingehend beraten lassen. Für den Mietausfall durch Mietbetrug kommt ein Versicherer aber nicht auf.

Das Mietrecht ist speziell. Bereits Abmahnung und Fristsetzungen sollten früh in Juristenhand gegeben werden. Bei Mietausfall durch Mietbetrüger ist eine anwaltliche Beratung das A und O. Ein Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht verfügt über besondere Kenntnisse im Recht der Wohnraummietverhältnisse und sollte ihr erster Ansprechpartner sein.

Cord Plesmann ■

Duschen im Stehen

In der Rechtsprechungsübersicht für 2015 hatte ich mich mit einer Entscheidung des Amtsgerichts Düsseldorf zu „Stehpinklern“ in Mietwohnungen geäußert. Aktuell liegt mir eine Entscheidung des Landgerichts Köln nunmehr zum Thema „Duschen im Stehen“ vor – diesmal zu Lasten des Mieters.

Das Badezimmer einer Mietwohnung im Kölner Raum verfügt lediglich über eine Badewanne. Der Wandbereich ist oberhalb der Wanne halb hoch gefliest. An der nicht gefliesten, tapezierten Wand bringt der Mieter eine Duschkopfhalterung an und versieht den Wannbereich mit einem Duschvorhang. Durch das hierdurch ermöglichte Duschen im Stehen wird die tapezierte Wand oberhalb des Fliesen spiegels regelmäßig nass. Es kommt unweigerlich zu Schimmelbildung. Der Mieter führt die Schimmelbildung auf eine nicht ordnungsgemäße Be- und Entlüftung des innenliegenden Badezimmers zurück. Er verklagt den Vermieter auf Beseitigung der Feuchtigkeitsschäden und Feststellung einer Mietminderung.

Das Landgericht Köln hat als Berufungsinstanz mit Urteil vom 24.02.2017 das Begehren des Mieters abgewiesen (Az. 1 S 32/15). In den Entscheidungsgründen heißt es, dass die Wasserspritzer oberhalb des Fliesen spiegels kausal für die Feuchtigkeitsschäden seien. Bei einer lediglich halbhoch gefliesten Badewannenwand stelle das Duschen im Stehen eine vertragswidrige Nutzung dar. Das Duschen im Stehen habe, auch für den Mieter ohne weiteres erkennbar, zu einer Beschädigung der Mietsachen führen müssen. Der bauseitig nur halbhoch Fliesen spiegel habe zwingend dazu geführt, dass bei jedem Du-

schen Spritzwasser in die gegen Feuchtigkeitseinflüsse ungeschützten Wandteile über dem Fliesen spiegel eindringe, was eine Schimmelbildung in diesen Bereichen zur Folge habe. Eine klare Entscheidung – mit verschachtelter Begründung. Eine andere Entscheidung zugunsten des Mieters wäre auch unverhältnismäßig gewesen. Um dem Mieter das Duschen im Stehen ermöglichen zu können, wäre der Eigentümer anderenfalls gehalten gewesen, das Badezimmer zu modernisieren und den gesamten Bereich oberhalb der Badewanne zu fliesen.

Cord Plesmann ■

Nachgehakt

In der Ausgabe Nr. 33 hatten wir einen Artikel unter der Überschrift „Kleine Unterschrift, große Folgen“ veröffentlicht und dabei eine wahre Geschichte aus dem Magazin „Der Spiegel“ wiedergegeben: Der Betrug an einer alten Dame (Spiegel Heft 5 aus 2016, S. 56 ff.). Eine Millionärin war an Alzheimer erkrankt, weshalb ein amtlicher Be-

treuer für sie eingesetzt werden sollte. Die Haushälterin der Millionärin hatte dem Amtsgericht Reinbek einen Rechtsanwalt aus dem Kreis Steinburg als Betreuer vorgeschlagen, der mit einem Dritten „krumme Immobiliengeschäfte eingefädelt haben soll“. Das zuständige Amtsgericht in Reinbek „ließ sich übertölpeln“ und machte

den Bock zum Gärtner, indem es dem Rechtsanwalt, gegen den die Staatsanwaltschaft ermittelte und der noch nie als Betreuer eingesetzt war, die Verantwortung für die demente Frau und ihre Finanzen übertrug. Vor der Wirtschaftsstrafkammer des Landgerichts Lübeck wurden die vom Magazin „Der Spiegel“ als „krumme Immobiliengeschäfte“ bezeichneten Fälle verhandelt. Dem angesprochenen 55-jährigen beschuldigten Rechtsanwalt und Notar aus dem Kreis

Steinburg hielt die Staatsanwaltschaft vor, in insgesamt 31 Fällen Kaufverträge von Eigentumswohnungen beurkundet zu haben, bei denen er den Verkäufern vorspielte, dass der Käufer, eine ausländische Firma, die noch laufenden Finanzierungsdarlehen übernehmen würde. Voraussetzung sei allerdings eine Vorauszahlung in Höhe von mehreren tausend Euro zur Abdeckung von Provisionen, Grunderwerbsteuer und anderer Auslagen. Nachdem das Geld ge-

flossen war, kam der endgültige Kauf jedoch nicht zustande, die vereinnahmten Gelder waren weg. Das Landgericht Lübeck verurteilte den Rechtsanwalt und Notar aus unserem Landkreis nun zu einer Freiheitsstrafe von drei Jahren und sechs Monaten. Gegen das Urteil wurde Revision eingelegt (siehe Polizeibericht vom 24. März 2017/Itzehoe: Wirtschaftskriminalisten klären Betrugsfälle auf).

Cord Plesmann ■

Lauprecht

Rechtsanwälte Notare

Kiel

Dr. iur. Gottfried Lauprecht
(Ibs 2000)

Michael Kohlhaas
(Ibs 2012)

Prof. Dr. agr. Karsten Witt
Rechtsanwalt, Notar a.D.

Dr. iur. Detlev Behrens
Rechtsanwalt, Notar
Fachanwalt für Handels- u. Gesellschaftsrecht

Petra Ahlers
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Arbeitsrecht u. Familienrecht

Dr. iur. Andreas Piltz
Rechtsanwalt, Notar, Steuerberater
Fachanwalt für Agrarrecht

Gundula Gräfin v. Hardenberg
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Versicherungsrecht

Dr. iur. Birger Thomsen
Rechtsanwalt, Notar
Fachanwalt für Bau- u. Architektenrecht
Fachanwalt für Versicherungsrecht

Dr. iur. Knut Weigle
Rechtsanwalt, Notar
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Medienrecht

Dr. iur. Tilman Giesen
Rechtsanwalt, Notar
Fachanwalt für Verwaltungsrecht

Jens Fickendey-Engels
Rechtsanwalt, Notar
Fachanwalt für Agrarrecht
Fachanwalt für Verwaltungsrecht

Dr. iur. Frank Martens
Rechtsanwalt, Notar
Fachanwalt für Handels- u. Gesellschaftsrecht
Fachanwalt für gewerblichen Rechtsschutz

Johannes Ruppert
Rechtsanwalt, Notar
Fachanwalt für Steuerrecht

Dr. iur. Daniel Ihonor
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Bank- u. Kapitalmarktrecht
Fachanwalt für Erbrecht

Dr. iur. Patrick Wüchner
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Verkehrsrecht

Dr. iur. Stefan Kabelitz
Rechtsanwalt

Dr. iur. Marten Waller
Rechtsanwalt

Lorentzen damm 36
D-24103 Kiel
Fon 04 31 - 5 90 09-0
Fax 04 31 - 5 90 09-81
mail@lauprecht-kiel.de
www.lauprecht-kiel.de

Itzehoe

Cord Plesmann
Rechtsanwalt, Notar
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Familienrecht
Fachanwalt für Miet- u.
Wohnungseigentumsrecht

Alexander v. Rosenberg
Rechtsanwalt, Dipl.-Ing.-agr.
Fachanwalt für Agrarrecht
Fachanwalt für Versicherungsrecht

Feldschmiede 81
D-25524 Itzehoe
Fon 0 48 21 - 30 14
Fax 0 48 21 - 60 04 42
mail@lauprecht-itzehoe.de
www.lauprecht-itzehoe.de

...kompetente Beratung und Vertretung in allen Immobilienfragen.



**UNSER TEAM.
IHR ZIEL.**

Für H&G-Mitglieder:
Wir schenken Ihnen
bis zum 30.09.2017
eine kostenlose
Immobilienbewertung!

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen?

**Wir sind für Sie da.
Ihre Volksbank Raiffeisenbank Immobilien**

Machen Sie den ersten Schritt und
sprechen Sie mit uns.

Jörn Weise

Bankkaufmann
Bankfachwirt
Geprüfter Immobilienmakler (ADG)
Immobilienbewerter (DIA)

Nadine Siebert

Bankkauffrau
Geprüfte Immobilienmaklerin (ML)

André Frost

Bankkaufmann
Bankfachwirt
Geprüfter Immobilienmakler (ML)
Immobilienbewerter (DEKRA)

Telefon: 04821/601-8000
Telefax: 04821/601-8099
info@vriz-immo.de
www.vriz-immo.de





Wenn es darauf ankommt, sind wir für Sie da - zuverlässig wie ein Schutzengel.

Ihr Bezirkskommissariat

Körner und Gründel OHG

Hanseatenplatz 7, 25524 Itzehoe

Tel. 04821/67560, Fax 04821/675624

itzehoe@provinzial.de

Alle Sicherheit für uns im Norden.

PROVINZIAL

Die Versicherung der  Sparkassen